



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

34 (4.2.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-61690

# mariari Demeral-E

Telegramm . Abreffe: "Sournal Mannheim." In ber poftlifte an magen unter Abonnement: 60 Big. monatlich. Bringerlobn 10 Big. monatlich,

burch bie Boft beg, incl. Boftant. iming IR. 2.30 pro Cuerral. Anierate: Die Golonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Gingel Mummeru 3 Big. Loppel - Rummern 5 Big.

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgaug.)

Ericheint wöchentlich fieben Mal. Gelefenfie und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung. Berantworfisch:
für den polit. und allg Tdelft:
Chef. Redalteur Germ. Weher,
für den lof. und prov. Theil:
Ernft Müller,
idr den Inieralentheilt:
Aarl Apfel.

Botationsbrud und Berlag der Dr. D. haas'schen Buchs
druderei (Erfte Bannheimer Topographische Anftail)
(Pas., Mannheimer Jaurnalstit Eigenthum des fatholischem
Bürgerhospitals.)
fämmilich in Rannheim.

mr. 34.

Montag, 4 Februar 18:5.

(Celephon-Ar. 218.)

#### Bom oftaffatifden Rriege.

Debr noch als nach bem Fall von Bort Arifur ftebt ber oftafiatifde Rrieg por einen Benbepunftt, Denn bie in ben letten Tagen erfolgte Groberung ber Feftung Bai-Sai mai burch bie Japaner bebeutet fur bie Epinefen einen Schlag, ber fie fie alebalb fur Friebens-

unterhandlungen geneigt ftimmen mirb. Bas bie Erfturmung Bai-Dai-Bal's anlangt, fo ift es allem Unichein nach in berfelben Beife gefallen mie Port Arthur. Dabrend bei Bort Arthur bie ichmeren japantiden Gefdite wegen Munitionsmangele fom igen munten, tonnten fie jest nicht über bos unwegfame verfoneite Bebirge gur Beit berangebracht merben, um bie femblichen Werte gu beichießen. Es follen nur febr menige in Thatig'eit getreten fein, und bie Japaner hielten ihre Reiba t llerie mit Recht fur ausreichenb, um ben Infanterie Angriff geborig vorzubereiten, benn ben dinefifchen Golbaten fehlte por Allem ber innere Salt, ber fie erft ju einer permenbbaren Truppe gegen jo gefculte Gegner wie bie Japaner gemacht batte. Um 30. Januar begannen bie japanifden Belbgefdute bas Teuer auf bie porberne feinbliche Befeftigungelinie, unterhielten es ben gangen Tag und zwangen bie Chinefen, fie gu raumen. Die Japaner benutten bies fofort, um ihre Mit. le ieftellung porguidieben, überichniteten bonn am 31. 3a uar ein fort mit Beicoffen, nahmen es burch 3 fanterirangriff und mieberholten bies, bis alle Lanbbefestigungen in ihrer Sand maren. Rur bie Infel Lin-Ruig-Can und bie Rriegsichiffe batten bie Glaggen noch nicht geftrichen, mabrend aber auf bie Batterien ber 3nfil von ber japanifden Glotte und aus ben eroberien Lanbioris jest bas Feuer begonnen murbe, ließ man bie Riegsichtiffe unbenchtet, ba bie Japaner biefe meithvolle Beute möglichft unbeichabigt gewinnen wollen und außerbem bie dinefifden Chiffe nach ber Ausfage von geflobenen Chinejen, bie in Tichifu antamen, nur eine recht geringe G. fechiefraft befiten. Die Japaner merluchen es nicht, mit ihrem Geichmaber in ben Safen einzubringen, ba fle burd Greminen und Artillerieberluche bei bemangriff nur Berlufte erleiben tonnten, bie unno big finb. Die reite Frucht mirb ibnen auch fo in ben Schoof fallen, benn ein Entrinnen bes eingeschloffenen Begners ift nicht moglich und gu einem verzweifeiten Boiftog mangelt ibm bie Thatfraft. Der Beiluft feiner beiten Gdiffe ift tur Coina ber fcm rfte Schlag, ber es treffen fonnte, Day ibm Bai Sai Bai und Port Arthur entriffen murben, batte ibm allerbings bie Des lichteit genommen, off ufin auferbalb bes Go fo bon Betich li borgugeh n, jest aber entbehrt es auch i ber Baffe, um fich geg n La bungen an ber Rufte bes Deerbujens jum Bormorich auf Befing gu idugen ober bem Geinde bie Berbinbungs: finien gur Gee ju unterbrechen. Dan mirb genaue An-ga en abwarten muffen, welche Goffe in Ba-bai Bai perioren geben; am Blu-Blug buste Coina bereits funi ber beften ein, jest folgt ber Rern, benn es follen im Safen lie en bie Thumpanger Ting. Duen unb Diden Duen mit je 7300 Connen, 6 ichweren, 18 leichten Gefchagen, Lat Duen mit 2900 Connen, 4 ichmeren, 11 leichten Beidugen, br Bangeredfreuger Eft Duen mit 2400 Zonnen, 8 ichmeren, 13 leichien Geidigen und ber Rreuger Bu-Diching, außerbem eine Reihe von Ranonen. und Torpedobooten. Babrend auf biefem Theil bes Rriegsicouplanes bie Japaner einen wollen Giolg zu vergeichn n haben, macht fich por ber Front ibrer erften und zweiten Armee immer mehr bie M. fammlung ftaiter dinefifder Streitfratte fub bar, ohne bag man aber bei bem Mangel an genauen Dribangaber auf ben verfügbaren Rarten feliftellen tann, mo fich bie Chinefen befinden. Bei bem Geehafen von Rim Tichang, 9 ra-Ron, ftebt angeblich ein dinefifch r Bierestheil von 20,000 Mann, mabrent von Rorben ber aus bet Begend von Lia Pang Berfiartungen beranruden, Die unter tem Genial Di Bang. Tao am 23. Januar bei Sair deng fich befanden.

Bie ous Dirofdima gemelbet wirb, murben am Breitag bort bie dinefifden Friede bbevollmachtigien auf ber Brafeltur burch Graf 3to, Bicomte Mub u unb mehrere Beamte bis Musmatigen Amtes empfangen. Den Beigneten Chinas - uiben große Doffichter en er mifen, jeboch murben feinert i Umerband ungen geoflogen. Die Gigung bifchiantte fich auf Bufung ber Ber glaubigungs & eiben ber Chinei n. Es murbe bichloffen, bogfin Butunft mur je gmei Bert eter Co nas unb Japane ent gwit Dolnetider an ben Berg ubiungen

und bem Bicomte Dubfu Bollmacht ju ben Unterhands lungen eitheilt. Darnach icheint man japanifder Geits oar nicht g finnt gu fein, möglichft rafch Frieben gu ichließen, fonbern eine folde Situation abjumarten, welche am Deiften Ausficht bietet moglichft viel fur fic berauszuichlagen. Und Regierung wie Bolfsvertretung ift in biefem Beftreben einig Cos japonifche Reprafentantenhans nahm biefer Tage eine Refolution an, monach es einstimmig fammtliche Rriegstoften obne Rudfict auf Beit und Sobe bewilligt Es wird alfo mobl eines Drudes von augen bedürfe., um ernftliche Friebens: anbahnungen amifder seinen friegführenben Machten einguleiten. Gin folder Drud fdeint in ber Ebat bemuadft infcenirt gu merben. Denn wie bas "Reuter'iche Bureau" melbet, erg.elten Lie Gefandten Englands, Frantreiche und Rugiands in Totio und Beling von ihren Regierungen, Beifungen, China und Japan angurathen, baf fe Friedensbedingungen vereinbaren möchten.

### Wolitische Neberficht.

Danuheim, 4. Februar.

Die Rationalliberale Corresponbeng foreibt: Rochbem bas Cemrum beim Bufammentritt bes Reichs tags eine Rejolution megen Errichtung von Arbeiter. tammern und einen Bef gentwurf betreffend bie gefet liche Aneitennung ber Berufspereine eingebracht, beftatigt biefe Partei jest ihren fogialpolitifden Gifer, indem fie unter Berufung auf bie taiferlichen Erloffe vom 4. Februar 1890 bie verbunbeten Regierungen interpellict ob Borlagen über biefe Matericen und anbere, gu benen man bem Anichein nach obligatorifde Arbeite ausichuffe au gobien bat, "balbigit" ermariet merben burien Ge ift nicht einzuleben, welcher Bwed mit ber beichleunigten Aufrollung fogialpolinider Fragen in bem nunmehr ftart mit Arbeitsftoff belafteten Reichstag verfolgt mirb. Mabnenben Erinnerunger on Die taifeilichen Februars Erloffe ift man feit geraumer Beit nur in ber fogialbemo. fatifden und einer ihr immer naber permanbt merbenben Breffe begegnet, fonft bat fic bie Muffaffung perallgemeinert, bas Arbeneridungefen fei eine fo meitgebenbe Bermirflichung ber taiferlichen Abficten, bag fur geraume Beit mit jebem meitern Schitt bie Benge überichritten murbe, mo bie fociale Furforge fich in Benachtbeiligung ber Arbeiter unierer, burch eine ohne Beifpiel baftebenbe tocialpolitiiche Gefengebung im Bettbemerb mt bem Hus land beeintrachtigten Induftrie vermanbelt, Bir f ben hier ab won ber Erorterung ber Berleihung ber Corporationerechte an Die Bernisvereine, gegen bie im Reichstag wieberholt jebr ernfte, auf ben Entwicklungeproces ber mehr u. b mehr ber Gocialbemotrotie perfallenben englifden Gem eficafien gegrunbete Bebenten geltenb gemacht morbe find. Bas aber bie Errichtung von Arbeitertaumern mit anbern Worten bie Organifation ber Gocia bemofratie von Staatswegen, angeht, fo mirb bas Centrum fic to nicht bas Runftjiud gutrauen, in weging out oas Recht ober bie Pflicht, folden Rarmern angugeboren, swifden Sanbwertsgebulfen und Induftriearbeitern gu unterfcbeiben ? id jest baben bie Sandwertemeifter bon ben burd bi focialbemofratifche Agitation genabrten Beftres bungen ber Befellen mehr ju leiben als bie Groginbuffrie D. ben Unipruden ihrer "gielbemußten" Arbeiter. Bie murbe fic bae geftalien, menn erft bie focialbemofratifche 21. offung von bem richtigen Berhaltnig amifchen De fter und Webulfen mit bem hinmeis auf bie autoritative Begutachtung burd öffentlichtrechtliche Rorpericaften porge tragen merber ! Unter ben porftebenb geltenb gemachten Befichtspuntten ericeint bies Borgeben bes Gentrums bedauerlich 3m übrigen tann es nur ermanicht fein, wenn ben Regierungen einmal Gelegenheit jum Mufgablen olles beffe gegeben mirb, mas feit 1890 fur bie Arbeis ter bu ch Gefengebung und Berbefferungen in ben Glaats. betrieben geichehen ift.

Der "Reicheanzeiger", ber ben befannten Depefden" mediel gmiiden bem Raifer und bem Gobne fomie bem Schwiege fobne tes perftorbenen Maricalle Canrobert mittheilt, veröffentlicht augerbem ein Telegramm Dis Gobnes bes Maricalle, bas lautet: "3d babe bie ichmeripolle Ghre, Em. Wajeftat ben Tob meines Baters, bes Marichall's Cantobert, mitgutheilen." Die Antmori bes Raiters lautete: "Tiefbem at von ber mir jugetom. menen traurig n Dachricht, balte ich barauf, Ihnen mein theild a offen b Der Mitabo bat bem Grafen 3to aufrichtiges Beileib queguiprechen. Diein Grogogter

und mein Bater fprachen mir oft bom topferen Maricall in Ausbruden bochfter Achtung und Bewunderung.

Bie ber Raifer über bie Infdrift am Reichstags. baufe benti, baruber ergablen bie "Grengboten" tolgenbe "wohlverburgte Thatfache": "Als ber Raifer querft von bem Gerucht borte, bag er bie Infdrift "Dem beurichen Bolt" perhinbere, foll er boje geworben fein. Mis er bon ben Ginmanben gegen bie Inidrift "Dem beuifden Reich" erfuhr, ba foll er bitter gelacht baben. 2118 man wieber einmal, bei einer Abendtafel, auf bie Infdrift ju iprechen fam, immer neue Borichlage auftauchten, enblich einer ber Bertrauten fragte: Belden Sinniprud mulibe Dajeftat porichlagen? antwortete ber Raifer lebaft unb bestimmt: Salus populi suprema lex esto. Die Sois linge erbleichten und blidten iprachlos auf ben Sprecher; befonders einen fab man vergeblich nach Altbem und Borten ringen, ber es feit einiger Beit liebte, fatt biefes ciceronifden Spruches einen anbern aus bem Golbenen Buch in Dunden gu citiren. Un ben manbte fich ber Raifer mit leifem Spott: Es überraicht Gie mobl, lieber Graf, beibe Gpruche aus bemfelben Dunbe ju horen, als ob regis voluntas etwos Anderes more, als bes Ronige ober bes Bringregenien aus tieffter Geele geicopite Meinung von ber salus populi! Doch loffen mir bie Inidrift! Das beutide Reich wird ja baruber nicht entzwei geben. - Damit brach ber Raifer bie Unterhaltung ab."

Der "Boft" gufolge fleht es jeht feft, bag, wie ber Bau bes Rorboftice cauale von Reidemegen ausgeführt worben ift, fo auch bie Bermaltung bes Baffers meges nach beffen Bollenbung bem Reiche übertragen merben foll. Breugen wirb nur bie Boligeiaufficht auf Roften bes Reiches fubren. Da fich bie Gache auf bem Bermaliungemege regeln lagt, fo merben barauf beguglice Borlagen an bie Barlamente nicht erwartet.

Der Brovingiallandtag ber Broving Gachien hat in feiner Sigung vom 31. Januar bie Borlage megen Errichtung einer Banbwirthicaftaftam mer fur bie Broving Sachjen in zweiter Lejung einftimmig angenommen.

Das Graebnig ber marttembergifden Lanb. tagsmablen ift nunmebr vollftanbig b fannt. Darnach find gemablt 7 Abgeorbnete von ber beuifden Bartet, 17 pon ber Bo tepartei, 16 pom Centrum, 1 pon ber bisberigen Landespartei, ber funftig ber beurichen Partet beitreten wirb, und 3 Parteilole; 26 Stichmablen finb erforberlich. Un biejen find betheiligt 12 von ber beutichen Bartei, 19 von ber Boltspartei, 18 vom Centrum, 5 Gog aliften, 4 Banbesparieiler, 1 Mgrarier, 4 Parteiloje unb 1 Conferpativer. Die Deutichparteiler perloren 7 Gipe und gewannen 1, bie Bolfs. partei verlor 7 und gemann 9, bas Centrum gemann 18 Gipe. Die Binbespariet erlitt bie meiften Beilufte, und bort funftig auf.

Urber bie Urfache ber jungft erfolgten Berbaftung von 24 tatholifden Geiftlichen in Ruffifd. Bolen und Lithauen und beren Berich dung ins Innere Ruglands berichten polnifche Blatter Folgenbest; Bei einer Sausburchfudung im Briefterfeminar ju Rielce murben Schriftstude gefunden, aus benen bie ruffichen Beborben auf ben Beftanb von Geheimbunben pon Seminargoglingen und Prieftern entgegen ber Rechtsordnung in Rufland ichloffen. Bolnifderfeits mirb bebauptet, bie Schriftftude batten feinen politifden Cha-rafter. Rach einer Borfchauer Delbung ift bie Balfte ber jungft beportirten Stubenten begnabigt morben und bereits gurudgefebrt, bie übrigen follen im Buli gurud

## Aus Stadt und Land.

. Mannheim, 4. Februar 1894.

personalnadiriditen.

Ministerium des Junern. Geftorben: Rautb, Josef, Amisregistrator in Konftang und Sig, Bitus, Rangleidiener beim Ministerium des Junern. Ministerium ber Juftig, Des Aultus und Unterrichts. Etatmäßig angestellt wurden: Gantert, Johann, nichtetatmäßiger Gerichtsvollzieher beim Amtogericht Blullen-

bort. Ries, Karl. Genbarm, als Gerichtsvollzieber beim Amtegericht Wertheim. — Berfest wurde: Freymüller, Auguft, Aftuar beim Amtegericht Donausschingen, jum Amte gericht Schweitingen.

Grofib. Bab. Stanteifenbahnen. MIS Rangleigehilfen bestätigt: Die Schreibgehilfen Ab-Iung, Rarl, von Ballfiddt (Sachfen-Coburg Gotha), Mees, Bermann von Karlfrube Lebmon. Wiese Bermann von Karlsrube Lebmon

burg, Beibrauch, Bans, von Lübersmalbe (Reg. Bes. burg, Weisrauch, Dans, von Lüberswalde (Reg. Bes. Frankfurt a. d. D.), Dietzel, Georg, von Seilsbronn (Bapern), Romader, Wilhelm, von Obenheim, Lienhard, Johann, von Zundweier, Henu, Emil, von Angelibürn, Hausmann, von Zundweier, Denn, Emil, von Angelibürn, Hausmann, von Fabolizell, Brecht, Philipp, von Durlach, Büche, Martin, von Stüdlingen, Edenfels, Otto, von Beibelberg, Sixaball, Joj., von Caslan (Böhmen), Thoma, Permann, von Wildblad, Kühn, Ernft, von Maibstadt, Alls Rechnungsgehilfe bestätigt: Ehrler, Wichael, Schreibgehilfe, von Beisweil. Bertwagsmäßig ausgenommen: Seifrig, Paul, Wertsshrer, von Schorzungen Michael, Schreibgehilfe, von Beisweil. — Bertragsmäßig aufgenommen: Seifriz, Paul, Wertführer, von Schörzingen (Burttemby.), Markert, Ludwig, Wertführer, von Kehl. — In den Kubekand verseht: Stackel, Athanasins, Zugmeister, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Jink, Georg, Maschmenleiter, Wurth, Josef, Bahnwärter, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, dart mann, Jabob, Weichenwärter. — Entlassen: Raul, Knna Elisabeth, Telegraphengehisin (auf Ansuchen), Bachon, Franz, Expeditionsgehiste, Fietsch, Eudwig, Würeaugehilsenwärter, Fesen dech, Frieda, Expeditionsgehilfin (auf Ansuchen), Edelmann, Karl, Wertschwere (auf Ansuchen), Büreaugehilsenwärter, Fesen dech, Frieda, Expeditionsgehilfin (auf Ansuchen), Edelmann, Korl, Wertschufter (auf Ansuchen), Bürgi, Fribolin, von Hochdorf, zulezt Bahnhosarbeiter in Freidurg. — Gestorben: Hoffmann, Bahnmeister, am 12. Januar 1. Is., Roch, Wilhelm, Bahnmeister, am 12. Januar 1. Is.

Br. Steuerberwaltung. Uebertragen: ben Pinanzassistenten: Keilholg, Abolf, gt. in Mosbach, Die Stelle eines Revisionsgehilfen bet Gr. 3. 3t. in Mosbach, die Stelle eines Revistonsgehilfen bet Gr. Steuerdirektion, Meyer, Gustav, 3. 3t. in Billingen, die Stelle eines ersten Gehilfen bei der Gr. Obereinnehmerei Stotkach, Sterz, Karl, in Stockach, eine solche Stelle bei der Gr. Obereinnehmerei Uchern, und Faldisaner, Emil, in Uederlingen, eine gleiche Stelle bei der Er. Obereinnehmerei Thiengen. — Betraut wurde: Stern heimer, Emil, Finangassissent in Hornberg, mit Bersehung einer ersten Gebilsenstelle dei der Gr. Obereinnehmerei daseihst. — Gesstirchen wurde auf Ansuchen: Deil, Rudolf, Finangehilfe von Reudorf, in der Liste der Finangehilfen. — Etalmäßig angestellt wurden: die Steuermahner: Graab, Rohann, in angestellt wurden: Die Steuermahner: Graab, Johann, in Rarlorube, Seibel, Albert, in Pforgheim, und Bubrle, Josef, in Bforgheim, als Steuerboten.

. Heber ben Bofte und Telegraphenberfehr ber Gtabt Manubeim im verftoffenen Jahre geben und folgenbe Ditt-theilungen gu. Ge betrug bie Studgabl: 1. ber Briefe, Bofttheilungen zu. Es betrug die Stüdzahl: 1. der Stiefe, Postfarten, Drudsachen, Geschäftspapiere und Waarenproden:
a) abgehend 18,257,400, b) antommend 10,520,926; 2. der Padete ohne Werthangabe: a) abgehend 547,878, b) antommend 487,618; 3. der Briefe und Padete mit Werthangabe: a) abgehend 47,081 mit 249,820,048 Marf Werthangabe, b) antommend 78,210 mit 112,908,215 Marf Werthangabe; 4. der Oaksander in 112,908,215 Marf Werthangabe; 4. der Bostanweisungen: a) abgehend 838,644 mit 21,287,524 Mart, b) antommend 606,141 mit 54,859,815 Mart, 5, der Rachnahmesenbungen: a) abgehend 89,412 mit 608,388 Mart Nachnahme, b) antommend 50,591 mit 489,929 Mart Nachnahme; 6, der Postaufträge: a) abgehend 129,528, b) ankommend 19,880 gur Geldeinziehung im Betrage von 1,709,680 Mark und 155 gur Accepteinholung; 7. der Zeitungen: a) abgehend 5418 Exemplare mit 1,854,948 Rummern und 77,072 außergewöhnlichen Beitungsbeilagen, b) ankommend 5,168 Cremplare mit 1,814,182 Ammmern. Um Schluß des vorigen Jahres if poftfeitig ber Bertrieb von 22 hierfelbft erfcheinenden Beifungen und Beitschriften bewirft worden. Gur die Ortoein-mobner ift ber Bezug von 919 verschiedenen Zeilungen ver-mittelt worden, barunter 815 Zeitungen aus Orten best bent millelt worden, darunfer 816 Zeitungen aus Orten des dentschen Reiches, 35 aus Desterreich-Ungarn, 16 aus Frankreich, 24 aus England, 5 aus Belgien, 8 aus Holland, 4 aus Jialien, 15 aus der Schweiz, 4 aus Amerika. An das Publikum sind verkauft worden: 11,294,766 Freimarken und zusammen 1,181,808 Stüd gestempelte Bostlarten und Hostanweitungen, 216,454 Stüd Wechseistempelzeichen, 75,757 Siüd Werthzeichen zur Entrichtung der klatistischen Gebühr, 1,490,868 Stüd Verlicherungsmarken, 708,440 Stüd Postformulare aller Art und 148,800 Seift Telegrammsormulare. Auf den 28 im Vetrieb Stud Telegrammformulare. Auf ben 28 im Betrieb befindlichen Beitungen find 238,096 angefommene, 228,384 auf gegebene und 267,690 burchgebenbe Telegramme benrbeitet worden. Da bie Durchgangstelegramme fowohl aufgenommen als auch abtelegraphirt worden find, belauft fich bie Gesammizahl der aufgenommenen und abtelegraphir-ten Telegramme auf 1960,840 Stück. Unter den aufgelieserten Lelegrammen sind enthalten: 182,117 nach dem Reichspoligediet, 87,685 nach dem übrigen Europa, 427 nach Affen, 45 nach Afrita, 3,186 nach Amerika und 4 nach Auftralien. Die Fernsprechleitungen im Orte find im versioffenen Jahre um 71 vermehrt worden, so daß jest 908 Leitungen im Betriebe find. Die Fernsprechtbeilnehmer haben fich von 786 auf 857 vermehrt und es betrug zu Anfang die-jes Jahres die Angahl a) der Fernsprechendstellen 898, b) der Ferniprechimischenftellen 22, c) ber öffentlichen Ferniprechftelfen 3. Reu eingerichtet worden find im Borjapre die Fern-fprechverbindungen mit Bodenheim, hanan, Offenbach (Main), Bruchfal, Bingen, Bingerbrud, Kirchheim u. I., Boblingen

#### Leuilleton.

Bir ben Raifer traf am Dienftag in Samburg mit bem Dampier "Guelph" ein Geident aus Bort Gligaberb ein, bas alabalb, wie ber "Samb. Corr." melbet, nach Berfin weiter beforbert murbe. Es ift ein Strauß feltener Capblumen, ber and zwei je brei fint langen und fieben Boll breiten 3meigen, in benen Mitte fich ein aus ichmargen Stiefmutterchen gebilbeies and unn weigen Bluthen umranbertes "Gifernes Rreus" befinbet, Huger ben fconten und jeltenften Capblumen befinder fich eine große Angabt von Marichall Rief-Rofen in bem Strauge, ber in einem runden faulenformigen Gisblod eingefcloffen ift ber oben teuelformig gugefotht ift. Durch bie fronautlare Gis-maije, ichimmern bie furbenprachtigen Blutben und Zweige in naturlicher form und Friede, jo bag man einen eben ge-wundenen Strauf unter einer großen Glabglode zu feben waben. Der Spenber biefes finnigen und eigenartigen Geichenfo ber Inhaber ber South African Ice Works in Rapitabt, Derr heinrich Ramp, ein Deutscher, ber nach vorberiger Anfrage bei bem Stafferlichen Ober-hofmurichallamt ein liebensmurbiges Schreiben ves Graien Gulenburg erhielt, in bem bie Genehmigung Einfendung bes Giraufes ertbeilt murbe. Gin abnilides Geichent ist von demfelben Derru gleichzeitig an die Könlgin von England abgejandt worden. Es ift ebenfalls ein Eisbloch mit einem barin eingefrorenen Strauf von Capblamen, ber bie form eines Schiffsanters bat und bauprfachlich aus rothen Capblumen besteht. Die blumen ju beiben Straugen find nor etma acht Wochen in Bert Gffarbeib, mo fich 3meig-Giemerfe ber South African Ice Works befinden, geichnitten und bert iofort eingefrorm worden. Der Eransport geichab in entstprechenben Eisenformen, die in den Gerterräumen des "Guernd" amergebracht waren. Das hibsche und eigenartige Geichenf wird in der Katierlichen Familie zweiselles frendiges Interesse

Bu G. Mr. Mrudto Gigenheiten gehörte feine - Beine theorie, worüber er fic in feinen "Banberungen mit bem Freis beren oon Stein" auslägt. Er babe fich bas Welen ber heren von Stein" auslähr. Er habe fich das Weien ber Jufurzbeinigen im Leben genug beirachtet und gejunden, daß die immer einer leichten nanürlichen Schwunghnitigkeit des Leides entbederen. Bur Behutzgung dieser Anficht vermeift er auf teinen Geringeren, als auf Goethe. "Goethe war Dimifter und Erzellein und in Wahrheit eine der erzelleinteften Erzelleigen des Baterlandes; aber von Maligen Offizieren, Ministers und Biberach a. b. Rig. Mittels ber Fernsprecher find 4,087,498 | Berbindungen (barunter 9,111,080 fur ben Ort) bergefiellt, 8,894 Telegramme an die Abreffaten übermittelt, 7,921 Teles gramme aufgenommen und 216 Rachrichten aufgenommen und ibermittelt worden. 1,689 Personen haben im verfioffenen Jahre die öffentlichen Fernsprechtellen benutzt. Ende 1894 waren hier 99 Beamte und 144 Unterbeamte im Postbienst, 90 Beamte und 28 Unterbeamte im Telegraphenbienfte, mithin in beiben Dienftzweigen gusammen 356 Personen ftanbig befchaftigt.

\* Militarifches. 2. Bab, Grenabier . Regiment Raifer Bilhelm I. Rr. 110: Bangeborff. Sauptmann und Rompagniechef, bem Regiment, unter Beforberung jum übergabligen Major, aggregirt. v. Blumenftein, Saupt-mann vom 2. Raffautichen Infanterie-Regiment Rr. 88, unter Entbindung von bem Kommando als Abjutant bei ber 48. Infanterie-Brigade, als Kompagniechef in das Regiment ver-fest. Efcheple, Bortepeefahnrich, jum Secondelieutenant beförbert. Infanterie Regiment von Lühow (1. Rhein.) Rr. 25: v. Goßler, überzähliger Major, aggregirt dem Fästlier-Regiment Prinz Heinrich von Preußen (Branden-burgischen) Rr. 25, als aggregirt zum Regiment versent. Handen des Landwehr-Bezirts in Kontrole des Landwehr-Bezirts 1 Raffel, jum Gecondelieutenant ber Referve obigen Regiments Dartmann, Bortepeefahnrich, jum Geconbelieutenant -befordert. Babifches Pionier-Bataillon Rr. 14 : Barten ftein, Ammon, Portepeefähnriche, zu Secondelieutenants — Dofinghof, Bicefeldwebel, in Kontrole des Landwehr-Bezirls Hagen, zum Secondelieutenant der Referve obigen Bataillons — Bläß, Gefreiter, zum Portepeefähnrich — befördert. Babisches Train-Bataillon Ar. 14: Med in g. Premierlieutenant vom Konigs-Infanterie-Regiment Rr. 145, gur Dienstleistung bei obigem Bataillon tommanbirt.

Bur Centralbeigungs-Anlage im U. Echulhaufe. Ueber biefe Ungelegenheit erhalten wir nun auch von ben betheiligten zwei Behrern eine Bufdyrift, welche wir, um auch biefe Geite gum Bort fommen gu laffen, unvertürgt gum Ab brud bringen, natürlich muffen wir die Berantwortung ben herren Ginsendern überlaffen. Der Artitel lautet: Dr. 54 ber "Neuen Babifchen Landeszeitung" brachte eine Rotig, worin Digftande obengenannter Beigvorrichtung berührt find. In ben Rummern ver diebener hiefiger Tagesblatter erichien unterm 1. Gebruar i. 3, eine amtliche Entgegnung, worin bie Ramen ber Unterzeichneten wiederholt mit dieser unliebefamen Sache in gang eigenartiger Weise in Berbindung gebracht wurden. Die Unterzeichneten feben fich daburch genöthigt, folgende, den thatsächlichen Berhältnissen entsprechende Ertlärung abzugeben. 1) Die Lemperatur in Jimmer Nr. 7 bes U-Schulhauses betrug am 29. Januar Morgens 9 Uhr = 8° Meaumur und stieg ben ganzen Vormittag nicht über 9°, was durch Zeugen nachgewiesen werden fann. Nachmittags 4 Uhr zeigte bas Thermometer 100. Die porgefchriebene Temperatur von 14—150 R. wurde in Zimmer Rr. 7 bis heute nicht erreicht. Da Zimmer Rr. 15 dirett über Rr. 7 liegt, so gestalteten sich dort die Berhältniffe in gleicher Weise. 2) Die Jasoussen wurden bei einer Zimmertemperatur von 80 natürlicherweise während des Unterrichts nicht geöffnet. 3) Alagen über mangelhafte Heizung einzelner Jimmer sind so alt als das U-Schulhans selbst. In es doch Thatsache, daß zwei nebeneinander liegende Zimmer einen fländigen Temperaturunterschied von 4 und mehr Erad ausweisen. 4) Die Unterzeichneten find bienftlich verpflichtet, barüber zu machen, bas die mittlere Zimmertemperatur von 14-15 R. allgett vorhanden ift. Wogu aber dienen alle hygienischen Borschriften, wenn die Rinder vor dem schleichenden Gift einer allguniebrigen Bimmertemperatur nicht bewahrt bleiben ? Benn baber unter ben ermabnten Umftanben bie Schalerinnen betr, Rlaffen im Intereffe ihrer Gefundheit fich burch ihre Mantel schühen dursten, so wird das gewiß von Riemand mibbilligt werden können, 5) Die Unterzeichneten haben betr. Artifel in der "Neuen Badischen Landeszeitung" weder gesichrieden noch inspirirt, können aber leineswegs bedauern, wenn die Presse in sachlicher Weise Initiative ergreift, um einem längt gesühlten Uebelstande abzuhelsen. Mannheim, 2, Februar 1895.

B. Rrauß. Berm. Daas. \* Sterbefaffen Berein für die Stadt Manubeim. Am Samstag, 26. Januar murde die S. Hauptversammlung bei Mitiglied Brenner zur "alten Schlange" abgehalten. Aus dem Jahresbericht ift in der Hauptsache hervorzuheben, daß die Mitigliederzahl pro Ende 1884 auf 194 gestiegen ift, gegen 171 Ende 1895, und zu konstattren, daß sich der Berein immer mehr kräftigt. Geit dem Bestehen des Sierbelassenvereins für die Stadt Mannheim sind zwei Sterbesäule zu verzeichnen, so daß die Mitiglieder dei einem Anspruch auf bald Ameihandert baß bie Mitglieder bei einem Unfpruch auf balb 3meigunbert Mart Sterbegelb, außer ben febr geringen Gintrittegelbern gu Sterbebeitragen in fleben Bierteljahren erft zweimal Sterbebeitragen herangegogen murben (laut Statut mit je einer Mart). Dabei ift aus bem Rechenichaftsbericht gu erfeben, baß ber Refervefond bes Sterbetaffenvereins auf circa M. 2200 angewachsen ift. Auch ift bie fichere Rieberlogung biefes Bermogens garantirt. Die Bermaltung bes Bereins ift in ben Sanden bes feitherigen Berwaltungsausschuffes ge-

fohnen, Baronenfohnen, Jungen, por welchen Stein, ja nicht einmal Unfereiner, nicht bie Dluge abgezogen batte, fianb Goetbe in einer Stellung, als fei er ber Untere. Eine folche faft bienerliche Saltung, womit eine gewiffe Steifbeit verfnupf saft bienerliche Haltung, womit eine gewise Steigen vereinder war, ist ihm von Unfundigen oft als Hoffart ausgelegt worden. In Wahrbeit ging sie aus dem Gesühl eines gewissen sorben-lichen Mangels beroot, denn in der Gestalt des schönen Ereised zeigte sich ein kleines Missverhaltniß; wenn er stand, gewadre, wer überhaupt bergleichen sehn kann, daß sein Leid eine gewiffe Steifbeit und gleichjam Unbeholfenheit hatte: feine Beine waren um feche, fieben Boll ju furg. 3ch glaube baber, bag ber junge Goethe als Tanger und Schlittichublaufer nimmer ein Leichtfliegenber fein tonnte, und aus bem Gefühl bieles forperlichen Mangels bat er in Beichreibungen und Schilbe rungen feiner fogenannten ritterlichen Manner (ein Jarno und auf jene torperliche Beweglichteit und Gewandtheit welche jeber Jagbjunter und Rammerjunter von Rind auf leich und umfonft gewinnt, wie mir baucht, im Meinen einen gu großen Berth gelegt." - Dag Arnbt biefe feine Theorie bis ind hochte Alter nicht vergaß, bavon weiß Klaus Groth in jeinen Lebenderinnerungen eine brollige Anekoete ju berichten. Er tam balb nach bem Ericheinen bes "Quickborn" Mitte ber fünftiger Jahre nach Bonn und wollte Arnbt befuchen. "Rebmen Gie fich in Acht," fagte mir Otto Jahn, "ber Alte bat bie Beintheorie; wenn ibm Ihre Beine nicht gefallen, bann find Sie Und mit den meinen war bei ihrer Magerfeit und Lange mahrlich tein Staat ju machen. Doch was balfs? Es muhte gewagt werben. Ich trof ben Alten im Gorten, die Raume, wuste ich, stammten zum Theil aus holftein, es waren Gravensteiner Aepfelbaume, wie ich mit Rennerblid bemertte. Und ba ftand ich vor ibni! Ehrerbietig beugte ich mein Saupt por bem feinen . . . er bieß mich willtommen mit einem Banbe-brud, ber von Gifen war, und jog mich ins Zimmer. Da fagen att auf bem fleinen Cofn, auf bem wir fpater fo oft gefelfen aben und Bater Arnbt war bes Lobes und ber Biebe fo voll, dah ich die Beintbeorie volltsändig vergessen datte, die er in seiner Manier, die ich schon durch Antiohen an meine Eilendogen mit Schwerz sennen gelernt datte, plöplich mit der Faust auf nein nachtes Bein ichtig und riet: "Tas sind nun doch mal ein Paar gehörige tange Dimaricher Beine!" Ja mager müssen wir sein und bleiben. Wie sollte es palien, wenn wir ein Bäuchlein datten!" - Ismail Bafcha, des Er-Rhebten son Cointein.

blieben Statutarifc batte ein Mitglieb biefes gefchafts führenden Ausschuffes auszuscheiben, wurde jedoch wiedergewählt und besteht berselbe wie feither aus den Derren F. Albrecht, Borfigender, E. Burger, Rechner, A. Bibte, Schriftführer. Der Berwaltungsrath, ber aus den genannten der herren und weiteren 12 Mitgliedern sich den genannten drei herren und weileren 12 Mugliedern na jusammenseht, ist ergänzt; von sechs statutengemäß auszusichteiden Mitgliedern sind vier wiedergewählt und für zwei zurücktretende Beistzer find gewählt die herren Siegmann und hang. Was die Statutenänderung betrifft, so bezieht sich diese in der Hauptsache auf Bräzistrung früherer Varagraphen und auf die Einschränkung der Leistung an solche Mitglieder (resp. deren hinterbliedenen), die innerhalbeiner viernonatlichen Karrenggeit ober zu einer Zeit fterben, mabrend ber bie Mitgliedichaft ruht. Rach Germögenslage und bem wohlthas tigen Zwede bes Sterbelaffenvereins Mannheim ift diesem nur zu munichen, daß die Mitgliederzahl balb eine so bobe wird, baß bas Sterbegelb einer maßigen Lebensversicherung

wird, daß das Sterbegeld einer mastgen Lebensversicherung gleichkommt. Angestrebt wird, ben Hinterbliedenen dis an Tausend Mark Sterbegeld zu bezahlen, Anmeldungen sind zu richten an den Vorsthenden F. Albrecht, 6-7, 6.

Die Ernennung des Fürsten Römnark durch ben biesigen Bürgeraussschuß wird heute Abend erfolgen. Die Stadtverordneten sind nämlich am legten Samstag Nachmittag auf heute Abend halb 7 Uhr zu einer vertraulichen Sigung in das Rathhaus eingelaben worden.

. Bfarrer Gottfrieb Echtvarg and Redarbinan ift laut "Gesehes und Berordnungsblatt für die vereinigte Evang protest, Kirche des Großt. Badens" von dem Großbergog wegen dienstwicktigen Berhaltens aus dem Atresendienste entlassen worden. Der Obertirchenrath gibt diese Allerhöchte Bestätigung seines Erkenntnisses unter Hinweis auf die Entschaft deibungegrunde befaunt.

Das Rheinets bat fich beute bei Gernsheim und geftern am Rammered bei Oberwefel gefiellt.

Gis und Schnee. Gine empfindliche Ralte berrichte am gestrigen Sonntage und kand das Thermometer 17 Grad unter Rull. Heute ist die Temperatur etwas milber und schienen wieder Schneeskile eintreten zu wollen.

Tas Eis des Reckars hat sich gestern Rachmittag wieder gestellt und zwar unterhalb der Neckardrücke, in der Rähe des Berdindungslanals.

Der gestrige herrische Wintertag wurde irog der gestellt un gehlteichen Ausstellagen beneut.

großen Ralte ju gablreichen Musflügen benunt. Mamentlich fubren viele Mannheimer nach heibelberg, um hier nach ber Molfenfur und bem Königspuhl ju manbern, eine Winterpartie, wie man fie fich herrlicher und großartiger faum benten fann. Das Gafthaus auf bem Ronigeftub! erwies fich benten tann. Das Gafthaus auf bem Königsftuhl erwies fich als viel ju flein, um alle Ausflügler aufnehmen ju tomien und zeigte es fich wieder, bas ber Beschluß bes Beidelberger Stadtralbo, ein großes Bafthaus auf bem Ronigsftuhl ju ers bauen, ein febr zeitgemager und zwedentsprechender ift.

Der Berband nichtfogialbemofratifcher Arbeiter-Bereine hielt am Freitag im Alebengimmer bes "Bfalagraf Bubwig" eine Delegirten-Sigung ab, in welcher Bere Gleich. auf ben Ruffenbericht befannt gab, ber ein febr gunftiges Refultat aufwies. Der von herrn Geinger erftattete Thatigfeitebericht bewies, bag ber Berband feinen Aufgaben volltandig gewochsen und auch ben schwierigften Anforderungen Rechnung ju tragen im Stande ift. Bei ber erfolgten Meuwahl werde an Stelle des eine Wiederwahl ablednenden Derrn B. Schenk herr B. Gleichauf zum 1. und herr Sattler zum 2. Borfigenden gewählt. Als Kassirer wurde herr Keser, als Schriftschrer derr Geinzer und als Beisiger die Derren Pfarrverweser Frig, Wersmeiher Kellendenz, Schmidt, Kaupper und Räumitng mieder, beim ihrecenstellt. wieber- begm, neugewählt:

" Ganturntag bes Rhein-Redar Gaues. 3m Lofale bes hiefigen Turnvereins fant geftern Rachmittag ein ordentsiecher Gauturntag ftatt. Rachbem ber Gauturnrath feinen licher Galturntag statt. Machdem ber Gaulurnrath seinen Bericht über das abgelausene Jahr erstattet hatte, trat man in die Berathung der Frage der Aersicherung der Turner gegen Unställe dem Turnen ein. Diese Gericherung wurde allseits auf das Wärmste empfodlen, da die Bedingungen sehr günftige sind. Gegen einen jahrlichen Beitrag von 80 Pigerhalten die Berscherten dei Unställen täglich i M., bei Todestall 1000 M. erhalten die Bersicherten dei Unfallen taglich 1 M., bei Todeste fall 1000 M. und dei Invalitität 2000 M., gegen einen Beistrag von jährlich 1 M. 20 Pf. täglich 2 Mt., dei Todesfall 2000 M., bei Judalitität 4000 M.; gegen einen Beitrag von 1 M. 80 Pf. täglich 8 M., dei Todesfall 4000 M. und det Invalitität 6000 M. Die Neuwadl des Gauturnfeltes ergaß die Wiederwahl des Herrn Professor Dr. Schuldmacher in Mannheim als 1. Borsihender, des Herrn Gauturmart, des Derrn Perron in Frankentbal als Kassier und des Herrn Person in Person und des Kassierungsenschafts wurde als S. in Redarau ale Schriftführer. Reugemahlt wurde ale & Gauturnmart herr Ruchenbei ber in Beibelberg,

\* Der biefige Berein für Bereinfachte Crenograbble eröffnet, fo fchreibt man uns, am Mittwom, 6. februar, im Bereinstotat jum "Deutschen Raifer", > 4. 9, einen Anfergetengelotat jum "Beutschen Ratiet". 4. 3, einen Unter-richtetursus für Anfänger. Die Wichtigleit ber Kenntnif ber Stenographie ergibt fich mabl aus ber boben Bebeutung, welche biese Runft für weite Kreife erlangt bat. Es ilt dems

fterbenstrant in Ronftantinopel. Bor einigen Tagen erbat feinem Entel, bem gegenmartiger bem Sultan ale leste Gunft, auf beimathlicher Gibe, in Gappo ten, fterben ju burfen. Aber bie Politit fennt feine Senth mentalität, und ber egoptische Dimfterrath bat einftimmig befcines langen Aufenthalts in Zialien, nach teiner Gutti roming, mer JemailsPaicha faft vollftandig Guropaer geworden, nicht nur in feinen gebenogewobnheiten, fonbern auch in feiner Dentungsart, Mis er, aus Egopten verbannt, nach Ifalten ging, ftellte ibm Ronig humbert ben Ronigspalaft in Reaped und bas berriiche Landbaus La Favorite in Reina gur Berfugung. 36mail Baicha mablte bas lettere, bas uvilden bem Befut und bem Dieere gelegen ift, und jog mit jeiner Familie ein, nachbem er eine bolbe Millien verausgabt batte, um bas haus nach feinem filniftleri den Gelchmade geman tuntubauen und ausmidmuden; bei bem Umbau murbe berauf Rudlicht genommen, baf ber Barem von bem übrigen Theile bes Daufes getreunt fein mußte. Der harem war aber bereits febr jus ammengeichrumpft; von ben vier rechtmäßigen Frauen unb ben vielen Sclavinen, bie ibn in Meranbria gebilber batten, maren nur brei bem Er Abebive in bie Berbannung ge vigt: bie Pringeffin Schochret, eine Georgierin, und bie errfaftlichen Pringeffinnen Janina und Tberoma et. Rach und nach ne-mobnte fich Jömail an die italtenischen bezw. europäsichen Sitten, und nicht lange, nuchbem er sich in Italien nieberge-laffen batte, zeigten fich feine Frauen ber its obne ben binten Gefichtsichleter, ben Infemnat, auf ber Strafte; mit Mannern derichteiter, obn inicipatat, am ber Straße, um ben burften fie fich allerdings noch nicht unterhalten außer mit den gur Kamilie gehörenden und mit den Gunuchen. Wit der seit and ihnen der Ereftedine aber größere Freiheiten. Die drei Prinzessinnen fubren täglich spatieren, fleiden fich nach er leuten partier Dobe, zeigten fich auf ben belebreften difentitiona Spanierwegen und verfaumten feine Gritauffabrung im Reme er San Carlo Theater. Mis bie Ratierin Gugente nach Reavel fam, mochte fie ben brei Bilngeffingen einen iangeren Beinen Jemeil Baicha brachte es noch weiter. Das Foll von Keing iab ibn sein gern, und da er diese Liebe vergeiten wollte, trug er einmal die Kosten des Heltes der Madonna von Reina; und seit jenem Lage wurde in jedem Jahre das Fest des Schuppatronin von Resina auf Kosten den muhammedanischen Pfürften gefriert.

13-

d

each sehr anschennenswerth, wenn, wie in diesem Falle, mmer wieder Gelegenheit geboten wird, die Stenographie nit wenig Opser an Zeit und Geld zu erlernen. Die "Berinfachte Stenographie" (System Schrey), welche sich vermöge hrer leichten Erlernbarkeit und Einfachbeit, swie rasichen Anschreit pret leichten Erternbarteit und Einsachheit, somie raschen Ansvenderfeit auszeichnet, hat in den fieben Jahren hres Bestehens eine schnelle Berbreitung und Ansrtennung gesunden, so daß sie jeht schon die drittstärste Schule unter den deutschen Stenographies die in Mertens'icher Stenographen-Kalender), und nag dies wohl nicht zuleht als eine Würdigung der Vorzüge, wie diesem Sulem ausgegenschrecht werden gelten Wiesen nag dies wohl nicht zuleht als eine Würdigung der Vorzuge, nie diesem Spstem entgegengebracht werden, gelten. — Wir nachen an dieser Stelle auf den Unterricht besonders aufnerksam. Derselbe umfaht nur 8 Stunden, und ist das System in dieser Zeit unter Leitung eines tüchtigen Lehrers nach einer leicht sasischen Methode bequem und vollständig a erlernen. Honorar beträgt 8 WK. Anmeldungen sind an herrn Korz, G b, 24 sowie nach dem Bereins-Lotal zu ichten si. heutiges Inserat.)

\* Per hiefige ebangelische Arbeiterverein hieft gestern

Der hiefige ebangelifche Arbeiterberein hielt geftern sie Feier feines Stiftungsfestes ab. Leiber tomen wir ben Bericht über die bei gahlteicher Betheiligung fehr hubich ver-

Bericht über die bei gahteiner Betoetigung jest gibig bet-aufene Fetlichkeit ern morgen bringen.

\* Der Maunheimer Tängerkreis, wohl einer ber ünglen der hiesigen Männergesangvereine, hielt am Sonntag Abend im Saale der "Kaisershütte" eine humoristische Abend-mterhaltung ab, welche sich eines sehr zahlreichen Besuches n erfreuen hatte. Für die Unterhaltung war ein äußerst eichhaltiges Programm ausgestellt, welches aus nicht weniger eitigentiges programm aufgefreit, weiches nie nicht weringer ils 26 Rummern bestand, theils ernsten, theils beiteren In-jalts. Die Aussührung zeigte, daß der Berein unter Leitung eines Dirigenten Gerrn Dauptlehrers G. Reuther in der esten Zeit ganz wesentliche Fortschritte gemacht, und der ge-pendete Beizall, welcher den Sängern gezollt wurde, war ein pendele Beijall, welcher den Sangern gezollt wurde, war ein wohlverdienter. Als Solifien traten die herren Find, Jeil mann, Ueberrhein, Boham mel, Barenklau, Juhr, Lamerdin, Franz, Wörter, Kaifer und Brabenstein auf, welche durch Couplets, tomische und nie Liebervorträge sowie durch Aufführung tomischer Beenen das ihre zum guten Gelingen der ganzen Unterhaltung beitrugen. Die Klavierbegleitung zu sämmtlichen Solovorrägen hatte der Dirigent, herr hauptlehrer Reuther, ibernommen und führte dieselbe in der distretesten Beise und. Die Amischendussen wurden durch Muslisüsse von mrch. Die Zwischenpausen wurden durch Musikstüde von iner Abtheilung der Kapelle Petermann aufs beste aus-jefült. Die schön arrangirte und in allen Theilen gut ver-ausene Unterhaltung erreichte erst nach Mitternacht ihr Ende ind hat der "Sängerfreis" damit aufs Neue bewiesen, daß er aus der Hohe seiner Aufgade steht.

nr auf der Hohe seiner Ansgade sieht.

"Massenbälle. Runmehr hat auch in unserer Stadt Brinz Carneval seine Herrschaft angetreten. Nachdem die Beseilschaft Elysium schon vor 8 Tagen ihren auf das Schönste verlausenen Maskendall abgebalten, solgte am Samttag Abend im "Badner Hoj" der Gesangverein Lie. der halle mit einem solchen nach. Es bertschie daselbst in echt carnevalistisches Leden und Treiben und hatte es der Borstand verstanden, diese Hulbigung sür den Prinzen Carneval zu einer recht imposanten und glänzenden zu gestalten. Des Prinzen Hospielichaft brillirte in ebenso glänzenden als stungen und theilweise sehr originellen kosümmen. Daß Prinz Carneval auch ein musikund gesangliebender Herrscher ist, demies das ihm zu Ehren veranstattete Sängerseit in Krähwintel, das allgemeine Heiterteit erregte. Bis in den grauen Morgen hinein verblied die köhliche Gesellschaft in dem Reiche Carnevals. Der gestrige leit erregte. Bis in den grauen Worgen hinein verdlied die köhitche Gesellschaft in dem Neiche Carnevald. Der gestrige Somitag drachte und zwei Mastendälle und zwar hielt die Besellichaft "Juvenia" einen solchen im Balhaus ab, vährend der Gelocipedelnd im Badner Hofe sich an dem tollen Treiben der Fastnachtszeit ergöpte. Das die Bermstättung der "Juvenia" betrist, so herrschte daselbst, wie man es überhaupt bei dieser Gesellschaft gewöhnt ist, große Frohlichteit. Die geräumigen Sale des Ballhauses doten ein arbenprächtiges hin und her und es war sür das Preisrichteraunt eine schwere Ausgabe, die 6 schönken Masten behusst ihrer Präumitrung auszuwählen. — "Gedrängt in sürchterlicher Enge" ging es im Badner Hofe" dei dem Kelocipedstad zu. Die Gääle waren geradezu übersüllt und doten für das Auge des Belchauers ein warmes sedenssssches Bild. Auch hier glänzten viele Masten durch Schönkeit und Originalität. Die drei schönken Masten durch Schönkeit und Originalität. Die brei iconften Mastenpaare erbielten bubiche Preife. Leiber gestatteten es uns unfere anberweitigen Berufsgeichafte nicht, ber Zestichleit bis jur Bornahme ber Preisvertheilung

Das Beft ber filbernen Dochzeit begehen am nachften Tas Peft ber filbernen Pochgett begegen am nachten Freitag. 8. Februar Derr Dr. Land graf in Stuttgart und bessen Gemahlin. Zweisellos wird bieser Tage von den zahlreichen Mannheims Freunde des Herrn Dr. Landgraf zu vielen Ausmerksamteiten für den in unserer Stadt hochangessehenen und insolge seiner langen ersprießlichen Wirtsamteit als Synditus der hiesigen Dandelstammer hochgeschähten

Mann benuht werben.

14. Caatmarkt in Worms. Man schreibt uns:
Anmelbungen jur Beschickung find bereits von theinhessischen Bandwirthen und einigen herborragenben nordbeutiden Gamenguchtern eingelaufen, fo bas auch ber biesjabrige Brubjabrs-faatmarkt (am 8. 9. und 10. gebruar in Borrets Etabliffe-ment) einen guten Erfolg verfpricht. Diejenigen, welche mit

der Ginfendung ber von ber Geichaftsftelle bes landm. Bereins tostenlos zu beziehenden Anmeldeformulare noch im Rückjande find, werden gebeten, solche alsbald ausgesüllt der Geschäftsstelle einzusenden, da am 4. Februar das Ausstellungsverzeichniß geschlossen wird und später einlausende Anmeldungen nicht mehr im Katalog berücksichtigt merden können.

Gedenket der Bogel! Wir erhalten folgende launige Zuschrift: "Gammtliche Pralzer Spagen, Finten und Meisen bitten die Redaltion des General-Anzeigers um gutige toftenfreie Mufnahme unferes Rothichreies

"Der Boglein Rothfchrei." Erbarmt Guch unfrer, liebe Leut, Bei Diefer harten Bintertgeit, Streut Rornlein und und Broflein Brob Bir find ja in fo großer Roth! Ach lag doch nur nicht so viel Schnee Und that der Hunger nicht so weh! Und war's doch nicht so bitter kalt, O tame doch der Frühling bald!

Der traurige Schriftschrer der Spahen."

\* Ronkurse in Baden. Offen burg. Ueber bas Bermögen des Schlossers gerbinand Schillt von Zunsweiert, Kontursverwalter Rechtsagent Krey in Offenburg; Prüfungs.

termin: Montag, 4. Marg. \* Muthmafliches Better am Dienftag, 5. Februar. Wenthmastliches Wetter am Dienstag, 5. Februar. Die Depression im Südwesten Europas hat sich auf 755 mm vertiest, während der Hochdruck im Nordosten sich auf 775 mm verringert hat. Die über Mitteldeutschland und einem Theil von Belgien noch vorhandenen leichten Störungen werden rasch vollends ausgeglichen. Ueber Jtalien ist die disserige Depression völlig verschwunden. Für Dienstag und Mittwoch ist dei nicht allzu scharfem Frost zwar zeitweilig trübes, in der Hauptsache aber trocknes Wetter zu erwarten.

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Ctation

201111111												
	Datum	Beit	g Barometer	Legitiemperat.	Buftfenchtigt. Prozent	Winderichtung und Stärfe (10-theilig).	Rieder- fchlagsmenge Liter per gm	Bemerk- ungen				
	8. Febr.	Morg.700	754,4	-15,7	95	ftia	1					
۱	8. "	Mitg.200	758,0	- 5,8	87							
١	8. "	216bs. 910	753,7	-11,0	98	*		100				
İ	4. ,,	Morg.7"	758,1	- 7,7	94	*	)					
ı		Safelle Ter	mmerol	tur ben	8.	Februar	-	5,4 0				

" pom 8/4. " - 18,0 ° Aus dem Grofigerjogthum.

Baden, 8. Jebr. Die Generalversammlung des internationalen Kluds dahier tam zu der Ueberzeugung, die internationalen Rennen im Style des vorjährigen Programms aufrecht zu erhalten unter Uebernahme der Garantie der sir die Abhaltung der Rennen nothwendigen Geldmittel. Es wurde sogar beschliefen, zwei neue große Rennen dem Programm einzusägen, trohdem der Juschuß des Unionkluds in Berlin von 50,000 auf 40,000 Dt. heradgegangen ist. Das eine der Rennen ist eine Steepleschafe mit Jüchterprämien, eine sir die deuerung. Das andere Rennen sol den Prince of Wales. Stafes gleich gebildet werden, nur mit dem Unterschiede, daß, wie jenes sür die zweite Klasse vom zweisährigen Material ab, dieses mehr sur die zweite Klasse bestimmt ist;

schiede, daß, wie jenes für die erste Klasse vom zweijährigen Material ab, dieses mehr sur die zweite Klasse bestimmt ist; gleichwohl soll es saut "Bad. Esta," doch doturt werden.

Offenburg, 31. Jan. Unsere Stadt soll der Städteordnung untersiellt werden. Das biesige ultramontane Blatt
nimmt bezeichnenderweise sosort Stellung gegen diesen Plan.

Bom Bodensee, 8. Jebr. Der Stadtrath in Konstanz hat im Prinzip die Erweiterung der dortigen Realjchule in eine neunklassige Oberrealschule beschlossen. Der
dieswöchentliche Getreideversehr war belangreich. In der
zweiten Januarhälste versauste man in Uederlingen 1100
Doppelcentner Gerealien mit einem Erlös von nahen

zweiten Januarhälfte verkaufte man in lleberlingen 1100 Doppelcentner Gerealien mit einem Erlös von nahezu 15,000 M., in Pfullendorf dagegen 2000 Doppelcentner Gerreide mit einem Erlös von 25,000 M. Der höchste Preis für Korn war 14 M. 50 Pfg., für Gerste 12 M. und für Oaser 12 M. 80 Pfg. per 100 Kilo. Die billigen Gerstenpreise kommen namentlich der Brauereiindustrie zu statten. \* Tittsee, 3. Febr. Aus Saig am Tittsee wird geschrieden, daß der Schnee 2 die 3% Meter hoch liegt, wie es seit 30 Jahren nicht vorgekommen sei. Um den Berkehr ausrecht erholten zu können, sind lange Tunnels in den Schnee gegraden. Ansangs der Woche muste in Höhen sichwand ein großer Leichenzug mit Areuz und Fahne einen solchen Tunnel die zur Kirche passiren. Alse Posten sind total eingeschneit. Am Littsee herrscht empsindliche Kälte, 22 die 28° R.

Pfalgifdy-Beffifdje Madjeiditen.

Dampfers "Elbe" hat auch ein Pfälzer fein Leben verloren, jebenfalls der einzige Pfälzer, der auf dem Schiffe war. Es ist dies der von derrheim a. Berg stammende Och. Freinscht, der wieder nach Amerika zurück wolke, wo er seit 5 Jahren sich aufhielt. Freinscht befand sich unter den Fahrgätien der "Elde"; unter den Geretteien aber ist er nicht aufgezählt, somit ist er jedenfalls ertrunken. Freinscht war legten Sommer aus Amerika in seine Beimath zu Besuch gesemmen. aus Amerita in feine Beimath ju Befud) gefommen.

#### Gerichtesethma.

\* Mannheim, 1. Febr. (Gewerbegericht.)

1) In der schon berichteten Alage des Maschinensührers Friedrich Burg gegen die Firma Wehl u. Co. wurde heute Aläger abgewiesen, nachdem durch bedingtes Endurtheil vom 22. Dezember v. J. dem Direktor Schulpe der Eid auferlegt worden war, welchen berselbe heute geleistet hat.

2) Der Schuhmacherneister Herte Kroß von Schriesbeim wegen Forderung rückfändigen Lohnes von 2 M. Da beide Theile heute nicht erschienen, bleibt die Angelegenheit die auf Weiteres auf sich derunden.

Weiteres auf sich beruhen.

3) Die Lumpensortirerin Lina Scheiber dahier klagt gegen die Firma Mary Maier auf Ausgahlung rückständigen Lohnes von M. 8.40. Die Sache wird vertagt.

4) Der Wirth Anton Balter klagt als Bertreter seines minderjährigen Sohnes Karl gegen den Friseur Deinrich Urbach wegen Auflösung des Lehrverhältnisses, wird aber

Urbach wegen Auflösung des Lehtverhältnisses, mird aber abgemiesen.

5) Der Kellermeister Philipp Mendel bahier Nagt gegen die Firma Jakob Gob Söhne wegen nichtordnungsmäßiger Kündigung auf die Auszahlung des Betrages von 600 Mark. Kläger, welcher schon seit dem Jahre 1885 im genannten Geschäft als Kellermeister thätig war, erktankte am 20. November und war die 18. Dezember gezwungen, aus dem Geschäft zu bleiben. Um 30. November erhielt er von einem Theilhaber des Geschäfts in seine Wohnung eine sichtliche Kündigung gedracht, wonach Kläger wegen Veränderung des Geschäfts am 1. Januar seine innegehabte Stellung verlassen sollten Gweinen Klage, Kläger sovert deshalb beute von der besligten Firma eine 6 wöchenkliche Kündigung nach § 188a der Gewerden Ordnung und somit noch seinen Gebalt für 8 Monate, die 1. April 1895, a 200 Mark gleich 600 Mark, da er im Geschäfts war, Dier kam ein Bergleich dahin zu Stande, daß besliggte Firma an den Kläger die Pässer der Horderung mit 800 Mark zu zu den Kläger bie Pässer den Geschäfte war, Dier kam ein Bergleich dahin zu Stande, daß beslägte Firma an den Kläger die Pässer der Horderung mit 800 Mark zu zahlen hat.

#### Cheater, gunft und Willenfdraft. Gr. Bab. Bof- und Rational. Theater in Maunbeim.

Geftern Abend fand im hoftbeater eine Aufführung bes "Freischüh" in gewohnter Beschung ftatt. Der Intendant des Wiesbadener hoftheaters Baron

von Butfen fchreibt :

Wein sehr verehrter Herr Intendant!

Es ist mir Ihre Mittheilung, eventuell das "Berkiner Theater" unter Ihre Pittige zu nehmen, von großem Jutersesses Brojekt sich verwirklichte. Aus unteren freundnachdarklichen Beziedungen kenne ich ja die Ziele Ihres Strebens, und so scheinen ich ja die Ziele Ihres Strebens, und so scheinen und zielbewusten Kabrung nicht ausboren wird, eine Stätte klassischen Kundpslege zu sein! — Ich wührte Miemand, den ich berusener hielte, unter den dortigen Berbältnissen die Erbischaft Barnan's zu übernehmen, umsomeht, da sich Ihre Ausfassungen mit den von Jenem erstrebten und zum großen Theil erreichten Programm desten!

Ich wünsche Ihren somit das desse Estint, — wenn ich Ihren und nachsühlen kann, daß Sie sich ungern dazu entschließen werden, Ihren jestigen Wirtungskreis zu verlassen, in weichem Sie so viel Schönes erreicht haben! — Aber — das Ledem Sie sich ühlen Sie ihm den Puls und recht glüdliche richtige Diagnose. Mein febr verehrter Berr Intenbant!

richtige Diagnofe.

Abr febr ergebener Gefinnung bin ich 3br febr ergebener Georg von hulfen. Georg von hulfen. Spielplan ber vereinigten Stadtheater zu Frank. Spielplan der bereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus. Montag. 4. frebruar: Cheins
beutscher Dromen. 2. Abend. "Ribelungen" von Hebbel. 8. Abtbeilung: "Kriembilds Rache". Dienstag. 5.: "Margarethe".
Donnerstag, 7.: "Lobengrin". Freitag, 8.: Gostipiel bes
Herrn Konrad Dreber. "Der Berschwender". Samstag, 8.:
"Rosmunda". Borber: "Bastien und Battienne". Bum Schluß:
"Rosmunda". Borber: "Bastien und Battienne". Bum Schluß:
"Teutel im Pensionat". Sonntag, 10.: Nachm.; "Obersteiger".
Abends: "Mignon. Montag, 11.: Cyclus beutscher Dramen.
3. Abend. "Die Dermannsschlacht."
Schausveilbausschlacht."
Schausveilbausschlacht."
Schausveilbausschlacht."
Schausveilbausschlacht."
Schausveilbausschlacht."
Betale Geschichten". Mittwoch, 6.: Erties Gastspiel des
Kall bant. Dosschauspielers Derm Contad Dreber. Zum
ersten Male: "Die beiden Reichenmüller". Donnerstag, 7.:
"Das Recht auf Glüd. Samstag, 9.: Ganspiel des Derrn
die es gewagt. Dash au Irpus au legen, der die Schuhriemen

die es gewagt, Sand an Jene gu legen, der die Schuhriemen gu lofen fie nicht werth mat. Sie boren es, die Baronin ift mabnfinnig, eine Beschimpfung tann Ihnen von ihrer Geite gar nicht werben . . .

entwassenden Eindruckes nicht zu erwehren vermochte; sie fühlte auch, zu weit gegangen zu sein, doch jest war es zu spät; — sie hatte sich gerächt — mochte das Wort, das jene tödtlich verletzte, nun weiter fressen.

Rabel hatte nur noch eine Empfindung — fort — der

Boben brannte unter ihren Fugen - jort, um nie mehr bie Schwelle biefes Saufes zu betreten, Julie wollte fie zuruderufen - eine Gellarung herbeiführen - boch Rabel ließ fich nicht halten, wie eine Berfolgte eilte fie binaus.

Und bann mußte Albrecht mit ansehen, baß fie, vor ber er am liebsten niedergekniet wie vor einer Beiligen, fein haus verließ, gedemuttigt, beschimpft in ihrem höchsten Gut, ihrer weiblichen Ehre; er mußte es bulben ohne ein verfohnendes ober troftenbes Bort - bas unter biefen Umftanben nur eine neue Beleidigung gewesen mare. Und nur mit übermenfche

licher Anstrengung gewesen ware. Und nur mit ubermensche licher Anstrengung gelang es ihm, sich zu beherrschen. Alls Rabet gegangen war, traf das unselige, franke Weid da vor ihm ein schrecklicher Blid. "Das war eine Seldens that, wie sie nur der Abschaum Deines Geschlechtes bering bringen konnte; war dis dahin noch ein Relt von Achtung oder Wickfletz Die gegenüber in wie geschanden. Is ist er gesch ober Rücksicht Dir gegenüber in mir vorhanden, so ift er aus-gelöscht in dieser Stunde, die uns nachhaltiger trennt, als eine Scheidung es vermag. Du wolltest mich in's Berg tressen, daß ift Dir gelungen: Du wolltest aber auch das reine, un-schilbte Abdien beradreißen von dem Piedestal, der ihr gebührt, und bas ift Dir nicht gelungen." (Gertfenna falot.)

## Nicolaus Erichsen's Cochter.

Roman von B. Riebel-Ahrens.

(Radored perhotes.)

(Fortfehung.) Der Beg mar alfo ein unangenehmer für Sie?" fragte Baron Ravens

D nein," ermiberte fie, feine Meugerung Buchftablich

nehmend, ich gebe gern den schönen Weg am Strande entsang.
Da Lilly noch in einem nicht ganz sauberen Morgensleide
secte, war sie fortgelaufen, um in passenber Toilette zurückgutehren; Albrecht, welcher sie jedoch noch im Salon glaubte,
ber an das Zimmer seiner Frau ließ, führte Nabel dorthin.
3ch will mich nicht aufhalten," sagte sie beklommen,
frandhast bemüht, seinen Bliden auszuweichen, "mein Austrag

nandgalt demigt, seinen Gitchen auszawderchen, "neen aufrug ift bereits erledigt, ich lönnte geben." Mein Gott," äußerte er bestürzt, "babe ich denn irgend eiwas begangen, das Ihren Unwillen in solchem Maße erregt zurnen Sie mir, Rabel?" "Harum behandeln Sie mich denn heute mit solcher eifigen Kälte, da sie doch wissen mussen, wie unendlich ein freundliches Wort von Ihnen mich beglückt; haben Sie, die o marm fur bie Blumen und Thiere empfindet, wirflich gar tein Mitleib mit einem Menfchen, ber fo unfagbar elend ift

Babrend er bie letten Borte fprach, hatten fich hinter ihnen - fie ftanben noch inmitten bes Bimmers - bie rothen Sammetportieren gerauschlos auseinander gethan und in ihrem Rabmen erichien Julie, burch Minna fojort von Rabels Antunft unterrichtet.

Sie glitt unborbar auf bem Teppich naber, mufierte mit leicht jur Gette geneigtem Ropfe bie Beiben von oben bis unten und babei nahm ihr mageres Gesicht einen folchen Musbrud vielfagenben hobnes und gehälfiger Buth an, bag

Rabel blag murbe und verwirrt grugte. "Die Damen von Saralboholm find jo gutig, fich burd Frautein Grichfen nach Beinem Befinden erfundigen gu laffen,

Wirklich?" fragte fle gebehnt, mit bemfelben hohnwellen Ausbruck um die bläulichen, verzerrten Lippen. "Birklich? Ich vermutbete, das Fraulein fei aus eigenem Antriebe gelommen; wenigstens mußte ich das der außerst inhaltvollen Unterredung nach, die mein Eintritt unterbrach, voraussehen."

"Ge icheint mir," bemertte Baron Albrecht betonenb "Du befindeft Dich in einem Buftande nervofer Bereigtheit-welcher die absolute Rube Deines Bimmers erforbert."

"Das tame Dir natürlich febr gelegen," entgegnete Julie, während ihre dunklen Augen Bunken fprühten; "noch fühle ich mich indessen wohl genug, um felbst zu bestimmen, wann ich ber Ruhe bebarf und mann nicht." Bas meinen Sie, Frau Baronin, ich verftebe nicht,"

fragte Rabel ftarr. Mas ich meine?" wieberholte Julie bebend und aus bem Anblid bes reinen, tobtblaffen Mabchens neuen Daß saugend, "ich meine, Fraulein Erichsen, daß es gerade nicht ein Zeichen ber allerbesten Erziehung ist, wenn eine junge Dame mit einem verheiratheten Manne beffen intimfte baus

liche Angelegenheit beipricht !"
"Julie! Du vergiffeft Dich! Fraulein Rabel, ich beichwore Sie, achten Sie nicht auf Die Worte einer Bahnfinnigen !" rief Albrecht außer fich vor Bergweiflung und Born

Julie fchlug eine grelle Lache auf. "Babnfinnig - weil ich die Dinge beim rechten Ramen nenne und flar febe, wie ich die Dinge beim rechten Namen nenne und lar sehe, wie ich arme Betrogene baran bin! Wahn—fin—nig nennst Du mich — Du — — ihre Finger umspannten frampshast die Falten des Aleides, und all' die lange zurückgehaltene Buth, die schäumende Eisersucht, der gistige Kreid auf Rahel, die Reine, vom Schickal Begnadete, drach sich stürmisch Bahn in den Borten, die heiser aus der würgenden Aehle brangen. "Ich dachte — — es wäre — Deine Pflicht — mich — wenigstens nicht — in Gegenwart — dieser — dieser — dieser Berlon da — meiter zu beseidigen!" Berion da - - weiter gu beleibigen !"

Rabel fchrie nicht auf; fie ftanb nur mie verfietnert, por Enifegen gelabmt, unfabig eines Bortes; ihre Mugen blieften gu Tobe getroffenes Reb, und bei biefem An-brecht auf D - bag ein Bligftrahl nieberblid ftobnte Albrecht auf efahren ware, the an exchanguage - the unb tens Gurie tonrab Dreber: "Die beiben Reichenmfiller". Sonntag, O.: Nachm.: "Madame Sans Gene". Abends: "Wie bie Ilten fungen".

Der Untergang der "Elbe".

Außer ben gerettefen 20 Berfonen werben mohl fammt-iche Infaffen bes Schiffes ben Tob in ben Wellen gefunden haben. Und die ersteren find nur mit knapper Noth bem Berderben entronnen. Das Blut follte einem in den Abern rftarren, wenn man ben Bericht bes Raptians jenes Gifchercooled lieft, melches bie ungludlichen auf ber milbemegten See Umbertreibenben ben Wogen entrif. Der Rapitan er-

sählt Folgendes:
Es war gestern (Mittwoch) um 11 Uhr Bormittags. Bir besanden und sudositlich vom Lowestoft, und unser Boot ging langsam, da wir die Fischerneze nachschleppen ließen. Da bemertte ich, ungesähr eine Seemeile entsernt, ein Boot, von dem etwas ausstatterte. Ich sah durch mein Fernglas, wie die Insassen der Welten den Bersuch machten, die Spige des Bootes gegen den Wind zu halten. Doch die See brach in hohen Wogen über das Boot herein, und ich sah, daß es den Leuten unmöglich werden würde, die an und heranzustommen. Aus ihren Bewegungen ersannte ich, daß sie unsere Animerssamsteil unserstsamseit zu erregen trachteten, denn sie glaubten jahlt Folgendes : Es mar gef Aus ihren Sewegungen ertannte ich, die glaubten Geschafte, wir hatten sie nicht bemerkt. Ich sprang daher auf das Charterded, lüftete meinen Huf und schwang ihn lebhast, um die offendar Schiffbrüchtgen zu beruchigen. Sogleich gab ich meinen Leuten den Auftrag die Sogleich gab ich meinen Leuten den Auftrag die Mege einguziehen, welche Arbeit eine halbe Stunde in Anfpruch nahm. Bu meinem Schreden murbe mab-rend biefer Beit bas frembe Boot wieder weggetrieben, rend dieser Zeit das fremde Boot wieder weggetrieden, und wir nutzien alle Anstrengungen machen, um es wieder in Sicht zu bekommen. Endlich waren wir in seiner Nabe. Rasch warst ich einen Strick hinüber, doch die Insassen des Bootes waren vor Kätte zu sehr ersarrt, um den Strick ergreisen zu können. Es war eine schiftbrüchigen auf unsere Seite. Ihm sprang aber ein Theil derselben in unser Boot, welchem dadurch ein solcher Stoß verseht wurde, daß das Tau abris und das Boot wieder davonschwamm. Reue Arbeit, neue Anstrengungen! Endlich konnten wir aber doch eine frische Restungsleine dessessigen, um auch die Uedrugen zu retten. Die einzige Dame unter den Ansassen, früsel. Böder, lag auf dem Boden des Bootes im Wasser, nur von einem langen Mantet bedeut. Sie trug weder sonstige Kleider einem langen Mantet bebeift. Gie trug meber fonftige Rleiber noch Schube. Ihre Bergung war am anftrengenbften für uns. In bem Mugenblide, ba wir fie mit hilfe ber noch im Boote befindlichen Manner an Bord unferes "Binbflower" gebracht batten, rif auch bas zweite Rettungstau, und bas Boot murbe von ben Wogen raich bavongetragen. Alls bie Schiffbruchigen bei uns geborgen maren, fchicte ich alle que nachtt in ben Maschinenraum hinunter, nachdem ich Fraut. Boder gupor betleibet und in marme Deden gehallt hatte. Weine fleberzeugung ift es, bag bie Schiffbruchigen bie nachfte Stunde nicht mehr überlebt hatten; fie maren zweifellos er-roren, benn bas Eis mar feche Boll ftart auf meinem Ber-

Die Rontroverfe barüber, ob bei ber Rataftrophe burch eine anbere Unordnung des Rapitans bes "Gibe" mehr Ber-fonen batten gerettet werben tonnen, wird wohl fo leicht nicht verstummen. Indessen sonnen, wird wohl so leicht nicht verstummen. Indessen schen kapitan recht zu geben. Es lassen werteten bem Kapitan recht zu geben. Es lassen mehrere bieser Aussagen — so schreibt der Londoner Blandard" — darauf schließen, daß alle Frauen und Kinder gereitet worden wären, wenn Zeit dazu gewesen wäre, die Steuerbortboote herabzulassen. Der Kapitan war der Meisten Steuerbortboote herabzulassen. Der Kapitan war der Meinung, daß hierzu noch Zeit genug vorhanden war, und insolge seines Besehls begaben sich sämmtliche Frauen und Kinder nach der Steuerbordseite des Dampsers, während die, die sich besser selber doote von der Backordseite eilten. In dem Augendlick, als die beiden Boote von der Backordseite lostamen, stellte sich auf der Steuerbordseite heraus, das die dort besindlichen Rettungsboote nicht mehr zu Wassergebracht werden konnten, well sich das Schiff insolge der ungeheuren Wassermassen, die sich in dasselbe ergossen, inswischen sehr weit nach der Steuerbordseite geneigt hatte, was in immer stärkerem Wasse zunahm, was in immer ftarterem Mage gunahm,

### Mouelle Madrichten und Celegramme.

\* Briffel, 2. Febr. Progeg Joniaux. Seute Bormittag beenvete ber Bertheibiger Graup feine Rebe mit Anirag auf Freifprechung ber Angeflagten begunlich bes Loves Leonies und van ben Rerdhovens. Rachmittags begann ber Beribeibiger feine Beribeibigung megen bee Tobes Alfred Ablays. Der Domann ber Befdmorenen brudte beren 2Bunich aus, beute ben Progeg au beenbigen. Das Urtheil wird in ber Racht porausfichtlich gefällt weiben. Die Angeflagte ift völlig anger Faffung.
"Rom, 2. Gebr. Mit wachfenber Bestimmtheit ver-lautet in ber Breffe, daß bei ben fünftigen Reuwahlen gur Kammer Erispis Candidatur in einem romischen Bahlfreis

\* London, 2. Febr. Fofter, bas Barlamenismitglieb für Lowetoft, erhielt folgenbes Telegramm bes Raifers Bildelm: "Berlin, 1. Februar. 3d bante Ihnen aufrichtig fur bie Ramens Ihrer Wabler von Cometoft mir gurigft ausgeiprochene Theilnahme aniagtich ber ichredlichen Ratanropte ber "Gibe". 3ch bin überzeugt, bag bie Bewohner bes britifden Safens alles, mas in ihrer Decht ftebt, gethan haben und thun merben fur bie armen Ueberlebenben, beren Babl leiber

petersburg, 3. Febr. Der Daffer Rongreg befolog fur ben Erport von rufftichem Debi nur bie Diartte von England, Egypten und ben affatifden Safen am Schnargen und Mittelmeere in Musficht gu nehmen.

(Bribat - Telegramme bes "General - Angeigers".)

" Berlin, 3. Febr. Die "Boft" melbet: Graf Derbert Bismard ift geftern bom Raifer gur Ab ftattung einer perfonliden Melbung empfangen worben, - Der "Boit" gufolge burfte bie Rommiffion fur bas burgerliche Bei gouch bie materielle Berathung bes Erb. rechtes bie Diten beenbigen,

. Berlin, 4. Gebr. Den Morgenblatern gufolge empfing ber Raifer geftern Bormittag 111/2 Uhr eine Deputation bes Magiftrate, beftebend aus bem Oberburgermitter Belle, bem Burgermeifter Rirfchner, bem Stadiverordnetenvorfteber Langerbans und feinem Stellveriveier De delet, melde eine Dantabieffe tur bie pro jeftirte Anoidmudung ber Giegeballee überreichte. Belle las die Moreffe vor. Der Raifer fprach fich in einer gftunbigen Unterrebung bee Raberen aber feine 25.

\* Berlin, 3 Febr. Die "Boft" melbet: Die Boligei entbeifte geftern bier im Reller bes Saufes Ballnertheaterftr. 30 eine geheime Batronenfabrif. 14 Geminer Bulver, viele leere wie jum Gebrouch fertige Batronenhulfen murben beichlagnahmt. Die II beiter murben fiftirt und nach Geftstellung ihrer Berfonlichte t entlaffen. Entgegen abenibene lichen Geruchten über bie Angelegenheit tonftatirt bie "Boft", bie Gache entbehre jebes politifchen Beigeschmads; es hanbele fich lebiglich um bie llebertres tung ber Boligei-Boridriften über ben Gebrand pon Sprengmitteln. Der Waffenfabritant Anaaf hatte von einer Samburger Ervorifirma ben Auftrag erhaten, eine Angabl Bationen, fpeziell fur Montevibco berguftellen. Die Arbeiten murben an 4 biefige Bud enmacher vertheilt, bie, ohne bie pol zeil de Erlaubnig einguholen, beimlich bie Anfertigung begonnen.

\* Birofhima, 3. Febr. (Reutermelbung.) Amilich wirb mitgetheitt, bag bei bem Mustaufd ber Beglaubigunge fcreiben ber Griebensunterbanbler, tonfiatut murbe, bag bie Bollmachten ber dinefifden Abgefandten augerft mangelhafter Ratur feien. Die japanifden B borben lebnten es baber ab, in Beihanblungen eingurr ten und forberten bie Chinefen auf, abgureifen. Die dinefifden Unterbanbier begeben fich morgen unter bem Schupe ber

japanifmen Beborben nach Ragafafi.

" Barie, 3. Jebr. Rad ber Unfunft bes Buges ber Leich bis Maricalls Cinro ert in ber Invalibenfirche fanb ein feierlicher Gottesbienft ftatt, bem bie Ungehörigen, bie Minifter, bie Generale, bas biplomatifche Corps, ber Ergbifchof von Baris und bie Spigen ber Belorben beimohnten. Der Garg murbe fobann in ben Chrenhof gebracht, wo ber Rriegsminitter, General Burlinben, bie Gebachtnigrebe bielt. Der Minifter ichilberte bie Laufbahn Conroberts und feierte feine Thaten im Rrimfriege und bem Gelbzug 1870/71. Er bantte bem biplomatifchen Corps für bie giangenben, aus bem 208 lanbe zugegangenen G renbe engungen und gebachte ber Theilnahme bes beutiden Ra fers, ber bie Erinnerungen an ben Tag von Gi. Brivat machgerufen. Rach ber Rebe bes Rriegsminifters befilirten Die Eruppen por bem Sarge, bann murbe biefer in bie Gruft verfentt. Das Leichenbegangnig vollzog fich in vollfommen feierlicher Rube.

\* Barie, 3. Gebr. Rochefort traf heute Dachmittag gegen 5 Uhr bier ein und murbe auf bem Rorbbahntof von ben Gubrern ber Socialiften und mehreren Deputirten empfangen. Rochefort fuhr fobann nach bem Bureau bes "Intranfigeant". Am Bahnhofe und auf bem Bege jum Bureau murbe Roche ort von ber gablreich verfammelten Bolfemenge mit Sochrufen begrust.

Gin Zwifdenfall ereignete fich nicht.

Barie, 3. Gebr. Das Leidenbegangnig bes Raifcalls Canrobert murbe beute Mittag unter febr gaptieicher Beibeiligung abgehalten. Der Leichengug perlieg bas Sterbehaus um 111/2 Uhr Bormittags. Die Barnifon bilbete Spalier. Die officiellen Berfonlidleiten baiten fich biteft noch bem 3avoliben-Dom begeben. Unter ben Riangen murben beionbere bemerft b ejenigen ber auslanbifden Couperane, ber italienifden Rolonie und bes ruffifden Deeres. Babrenb ber Leidengug bie Stragen paffirte, entblogie bie bort perfammelte Menge chifurchievoll bas Soupt.

\* Lyon, 4 Februar. Bei einem beute bier abge haltenen Bantett bieit Balbed Rouffeau eine Rebe, in ber er bie fclimme Bage bes Landes betonte. Dir Grund besfelben liege im Mangel eines Bubgeis. Rebner griff bie R publit an und folog mit folgenben Worten: Bir begrußen eine Regierung, welche regiert, und ben Ramen einer gemanigten nicht icheut, benn Gumbeita, beffen Schuler wir finb, mare ein Bemagigier, wenn er ist lebte und nad ibm braucht man por ber Berfolgung einer berartigen Bolir f nicht gurudguidreden.

\* Rom, 3. Febr. Der gemefene Direktor ber Banca Italia, Grillo ift geftorben. Geftern Abend wurden in Binacenga und Portomauricto und heute frub in Bania und Genna leichie Erbftoge verfpurt.

Mniwerben, 2. Febr. Brojef Jorniaur. Der Ber theibiger Grand beautragte Freisprechung ber Angeflagten. Der Staatsanwalt verlas in seiner furzen Entgegnung eine Der Staatsanwalt verlas in seiner turzen Entgegnung eine von Jerrn Jorniaux 14 Tage nach dem Tode Faders geschriebene Bilitenkarte, welche die Worte enthält: Alle ihre Wähliche geben in Erfüllung. (Bewegung.) Der Staatsanwalt schloß: "Es fragt kah, wer das nächste Opser der Angellogten sein werde, salls sie freigesprochen würde." Nach einstellichtiger Berathung beantworteten die Geschworenen sämmtliche Schuldfragen mit Ja. Der Gerichtshof verurtheilte in Folge bessen Frau Jorniaux zum Tode. Auf der Straße sanden lärmende Kundgedungen statt.

Loudon, 4. Febr. Rach Meldungen aus Majunka auf Madaggefar vom 25. Januar wurden die dertienen

auf Masagastar bom 25. Januar murben bie bortigen von homas entblogten forte am 14. Januar bombabirt. Die homas leifteren feinen Wiberftand und gogen fich obne Berfufte gurud. 450 Mann frangofifche Darin Infanterie befehren am 16. Januar bie Grabt, über welche ber Belagerungeguftanb verbangt murbe. Die Beidafte ftoden. Das franzofliche Beidmuber bombabirte bie Forts auf tem Bluffe 3copa.

Loweftoft, 4. geor. Der Rapitan einer bier ein-getroffenen Gilderichmed "Tarn" berichtet: Am pergangenen Dinwoch - es war um 5 Uhr fruh - fab id Rateten, die ein großer Dampfer fteigen ließ. QBir naberten une bis auf eima 700 Weier, bann verfdmanb ber Dampfer. Bir faben barauf einen anberen Dampfer, melder blaues Licht zeigte. Rad Berlauf einiger Dinuten fitte ber zweite Dampfer feine Gabrt in öftlicher Richiung fort. Die "Tarn" freugte einige Beit in biefer Wegend, mir faben aber weber Leichen, noch Boote, noch Erummer. Bir bemertten noch einen britten Dampfer, ber jeboch ju einer Stieleiftung nicht anbielt, Der Rapitan ber Schmod "Inbufir e" melbet: Bir hoben etwa 35 Meilen von Bomeftoft bie Leiche eines fremben Matrofen, ber einen Rettungugurret trug, angetroffen, Unbere Schmade berichten, bag fie Trummer bes untergegangenen

Schiffes und eine zweite Biche gefeben baben. In einer heure veröff ntlichten Befanntmachung werben Belohnungen fur bie Muffinoung von Beichen ber mit ber "Gibe" Berungludten aufgefent.

\* Betereburg, 3. Febr. Bo.laufiger Reichotoffenbericht für bie Beit bom 1, Innuar bis 1. Robember 1894: 1) Orbentliche Einnahmen 867 300 000 Rubel gegen 770,300,000 im gleichen Beitraum bes porbergegenben Jahres, auferorbentliche Ginnoh en 22,100,000 Rubel gegen 101,800 000 im porbergebenben Jahre. 2) Ordenil de Ausgaten 716 500,000 Rubel gegen 724,200 000 Rubel im Borjabre, oure orbentliche Musgaben 55,000,000 Rubel gegen 51,000,000 Rubel im

Dem York, 2. Febr. Einer Depefche aus Banama gu-folge find die Aufftandischen in Rolumbien bei Tolina gechlagen worben. Die Regierungstruppen machten 8.0 Ge-

Bashington, 2. Febr. Ju unterrichteten Kreise gilt es als zweisellos, bas die Unterhandlungen wegen der Austgabe von 100 Millionen Dollars aprocentiger, nach 30 Jahren flickzahlbarer Obligationen zum Abichluß gebracht werden. Die Umstrage ergab, daß 49 Senatoren für die freie Silberprägung, 39 dagegen sind,

Polobama, 3. ifebr. Rad Depeiden aus Daits foing vom 21. und 31. Januar fammeln fich bie Chtnelen in großer Starte bei Rintichmang. Dan ermirtet, bag fle etwa am 4. Februar einen neuerlichen Angriff auf Soiffbirg unternehmen merben.

Mannheimer Marftbericht vom 4. Februar. Strob per Bir. M. 1,80, Seu per Bir. M. 3,20, Kartoficia von M. 2,50 bis 4,00 per Bir., Bohnen per Bib. 00 Bi., Blumens Dl. 2,50 bis 4,00 per zit., Bohnen per Bid. 00 Hi., Blinnens tohl per Stüd 30 Hi., Spinat per Portion 20 Hi., Birling per Stüd 12 Pf., Bothtohl per Stüd 20 Pf., Beiblool per Stüd 12 Pf., Beiblraut per 100 Stüd 0 M., Achtradi 3 Knollen 12 Pf., Kopffalat per Stüd 15 Pf., Endivienialat per Stüd 6 Pf., Felbfalat per Portion 25 Pf., Sellerie per Stüd 8 Pf., Briebein per Pfb. 8 Pf., tothe Masen per Portion 20 Pf., weihe Aüben per Port. 15 Pf., gelbe Rüben per Portion 20 Pf., Carrotten per Bort. 15 Pf., gelbe Rüben per Portion 20 Pf., Carrotten per Buichel 12 Pf., Palack Erbsen per Pjund 00 Pf., Meerrettig per Stunge 12 Pf., Gutfen per Stüd 00 Pf., Jun Ginnanden per Ivo Stüd 0,00 Pf., Reifen per Pfund 00 Pf., Birrien per Pfund 20 Pf., Planten per Pfund 00 Pf., Freihen per Pfund 00 Pf., Kranben per Pfund 00 Pf., Krischen Pfund 00 Pfund 00 Pfund 00 Pfu per 10 Stud 40 Bf., Brefem per Bfb. 40 Bf., Beibt per Bib. per 10 Sind 40 Pf., Breiem per Pfd. 40 Pf., Decht per Pfd.
1,80 M., Barfch per Pfd. 80 Pf., Weißfische per Pfd. 85 Pf.,
Laberdan per Pfd. 50 Pf., Stockfische per Pfd. 25 Pf., Dafe
per Stüd 3,50 M., Reb per Pfd. 1,00 M., Dabn (jung) per
Stüd 2,00 M., Dubn (jung) per Stüd 1,50 M., Feldhuhn
per Stüd 0,00 M., Ente per Stüd 3,20 M., Tanben per
Paar 1,20 M., Gans (lebend) per Stüd 3,50 M., geschiachtet per Bfb. 0.75 Mt.

Matterfrandangerichten nom Mangt Dane

Begelftationen Darum:											
som Rhein:	30.	31.	I.	12.	3,	1 160	Bemerfunger				
Ronftang	-	10000	Direct Control	10000							
Buningen	1,11	1,08	1,10	1,06	6		2066s, 6 H.				
Rehl	1,00	1,50	1,70	1,72	1,68		97, 6 11.				
Lauterburg		1000	2,88	2,88	lan.	1100	91658, 6 H.				
Magan	8,09	8,06		3,08	2,99	-	2 11.				
Germersheim	1	1930	2,82	200	1000	45000	BP. 12 II.				
Mannheim	8,20	B,00	2,84	2,90	8,00	2,95	Mgs. 7 11.				
Maing	1,80	1,78	1,70	1,62	1,58		F.P. 12 U.				
Bingen	200	1000			Land.	10 10	19 U.				
Ranb	1704			1,70	2,94		2 U.				
Robiens	9.05		2,33	1	Winds		10 U.				
	0,00	2,62	0.01	000			2 11				
Blubrort		2,02	ment.	13.3			9 11,				
bom Redar:	E-COLUMN TO SERVICE SE	Jack .		-	0.000	Sec. 1					
Monuheim	8,29	8,10	8,07	8,02	8,08	8,06	B. 7 11.				
Beilbronu	0,88	1,00	1,12	1,20	0.95	2000	99. 7 11.				



"Wenn es im Binter fo recht Stein und Bein friert," ergablte ein alterer Landbrieftrager, bann bieten mir gute Bente oft ein erwarmenbes Getrant an. Ale foldjes thut Schnaps, Grog und bergleichen mir scheckten Dienst, denn so etwas regt nur das Blut auf, und nachber kommt der unangenehme Nachstapp. Weiter lieber trinke ich eine Lasse Casses. Ganz ausgezeichnet aber besommt mir eine Lasse Bouillon, die eine freundliche Dame aus Liebig's Fleischertract für mich berstellt, wenn sie gerade lochendes Basser dat. Das ist eine ganz vorzügliche Stärkung und Erquickung, die alle Turchgestorenen einmal probiren sollten, denn sie finden sicherlich darin ein mahres Labser. lich barin ein mabres Labfal."



offeriere als borzügliches Heizmaterial für Frische, Amerikaners und konstige Küll-Defen: 55631 40,500 m/m grob, & Al. 1.30 pr. 1 Cir. fret an's daus ges liefert, franko Musbemahrungsori d Kfg. höher. Probe-Centner steben zu Diensten.

Н 7, 28 Зас. Боф Н 7, 28 Solge und Rohlenhandtung. Telephon 438, Te

ner gen Ber-

en= ber

ibel

ers

000

ore.

gen

ug:

im

311=

ren

era

di

ht:

12=

en

# Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

#### Bekannimadung.

Jafob Dad, bienftunbrauchbarer

Jafob Mad, dienstumbrauchbarer Kananier, nutett bem Landwebriezuf Meh tugchörig, geboren ben ih. November 1872 in Mantheim, gegen den der Defertionsprozek eröffnet worden ist, wird aufgefordert, höttestens in dem auf Dienkag, den 28. Mat 1895, Bornittags 11 Uhr nach dem Mittlärgerichtsfotal (Kilthararrestbaud) Hinmer Ko. 18a ju Nep anderaumten Termine sich einzufinden, mit der Bermarnung, daß im Kalle des Ausdiedens nach Schübe der Ausdiedens nach Schübe der Ausdieden von 150 dis 3000 Marf perurtheitt werden wird.

Red, den 3. Kedruar 1895.
Königl. Gericht der 33. Division Frenteichen in Merken ist den Merkeniche

bon Arentefdmibt. Birichberg.

#### Ladung.

Ro. Il 8218 1) Der am 15. Ro-pember 1860 ju Redarbaufen ge-bocene Gigarrenmacher Beter Balentin Delng, juleht mobnhaft

in Redarhaufen und 2) ber am 23. Oftober 1856 gu Baltrechten geborene Burften-mader Rari Bifter, gulept mobnhaft in Weinheim, beides. It under faunt mo, werden beidenlidigt, bah fie als beurlaubte Landmehrleute II Aufgebots ohne Erfandnif ans-

gewandert find.

Heberttettung aegen § 360 Biffer 8 R. Str. 65 B. Diefelben werden auf Anordnung des Grochbergel.

Austegerichts Abthly. VIII der 57226

ieibit auf : 57228.
Moniag, den 22. April 1895,
Gormittage 8 libr
vor bod Er. Schoffengericht bier
jur hauptverhandlung geladen.
Bei unentichelbeitem Ausbieteben werben dieselben auf Grund
ber nach § 472 Abf 2 u. 8 Str.
B.D von den hauptmelbeämiern
Nannheim bezw De deiberg aufgeftelben Erftörungen von 27
und 28. Dezember 1894 nerurtbeit und 28. Dezember 1894 verurtheilt

Mannbeim, 30. Januar 1895. Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts Claubt.

#### Sonkussaerfahren.

Bur gerichtlich genehmigten Tranfertheilung in bem Kon-ho-Big. er bas Bermösen bes und Births Courad und Mirths Courad und Mirths Courad

24ftbil verfügbar.

neb fimile find baber ju berachtigter 2: Mt 19.13 bevorrechtigte gene. 19745.99 unbevorrechtigte 31000 unsbeträge. 57259 unbevorrechtigte 31000 unsbeträge. 57253 ber konfuraverwalter. Friedrich Bühler.

## Einladung.

Die verehrlichen Mitglieber bes Bargerausichuftes werben biermit gu einer Bertraulichen Sigung

mist Montag, den 4 Rebenar 1895, in den großen Kathbaussaal ersteinenst einzelaben. Einbenift einzelaben. Einbenift einzelaben. Einbenift einzelaben. Antrag der Stadtratbes:

Es wolle sich der Bichglifte des Stadtratbes von 1. n. R., dem Alltreichsfanzler Fürften Bismard das Ehrendungerrecht der Hurche, einverftanden ere Lürch.

Munbliche Begründung biefes Angegest mird vorbehalten. Raunheim, 1. Februar 1895. Der Oberburgermeifter: Bed. 67266

#### Bekanntmadung.

Ro 81%. Die Anmeibung ber-jenteen Rinber, welche mit Benn des neden Schw jahres in e Bargers und Töchterichule alreben fallen findet in der Leit im 4 bis 12. Februar 1. Fe.

point 4 bis 12, Februng 1. 36. jeweifs nachmilians von 2-si Uhr auf bem diesteitigen Burean. Feredickelte U. 2. finst.
Mit machen besonders darauf auf werklam daß nemaß 8. 2 bes Clementarunterriansgefeges vom 18. Was 1602 alle dielenigen Kinder aufgewommen werden, weiche die gum 20. Juni 1. 36. ihr 6. Lebendfahr turuflegen.
Answarts gedorene Schuler baben den Gedutisigenen vormigen.

gen. Das jährliche Schulgelb be-ögt, lotern nicht Astrellung von misthen erwirft wird, für jedes ind 28 Wart.

Mannheim, 22. Januar 1896. Das Reftorat:

#### Mt. Soff nann.

Mreimillige-Verbrigerung Bannerfiag, ben 5. Sebritor Rachaltrage 2 Uhr werbe ich im Binnblofele Q 4. im Ruftrage bes h Juchs bir inne Bartnie verlichiebene Edulmanren.

fegen Baargablung bifentlich por Blannheim 4- Ribruar 1895. Gerichisvollgieber. C 2 18.

### Janenif Berfleigerung.

Antrille-Verffl. igfrung.
Dit amtögerichtlicher Ermächtigung verfleigere ich am Mittwoch, 6. gebruar 1895.
Nachmittags 1,3 Uhr ausdem Rachlaffe deef Brivatiers August Wunder hier, im haufe D 4, 16, difentlich gegen Baarsahung.

1 Sefretär, 1 zweith, Schrant, 1 Canaves, 1 Bieilerichrant, 1 Rachtlich, 1 aufger. Bett, 6 Stühle, Bilder, Rleider ac. 57267 Mannheim, 4 Jehruar 1885.

Zacob Dann, Walienrichter

### 3mangs : Derfteigerung.

Imangs : Perurigerung.
Dienstag, den S. Februar 1895,
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Blandlofale Q 4, 5
1 Schreidpult, 6 Kommoden, 4
Betten, 6 Kleiderschrönft, 3 Balchlommoden, 4 Kanapee, 1 Divan,
5 Aachtischen, 4 Tische, 6 Spiegel, eine Bartie Trifothemben,
Frauemunterhofen, 40 Baar Filivanloffeln im Boliftredungswege
einen Baarsafilium öffentlich perregen Baarjahlung öffentlich ver

Mannheim, 4 Februar 1895. Stört. Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

# freiwillige Perfleigerung.

Dienstag, den 5. u. Mitiwoch.
den 6. de. Mies.
jeweils Rachm. 2 Uhr
versteigere ich im Pfandlotale
Q 4. d im Auftrage des A. Fuchs

6000 Cigarren auter Qualität, öffentlich gegen Bangablung. Blannheim, ben 2. Febr. 1895.

Branninger, Gerichtsvollzieher

#### Dantfagung.

Die lehte Biertelinhresfammlung bes Rreugervereins vom 15. Of bes Kreuzervereins vom 15. Oftober 1894 bis 15 Januar 1826.
ergab 140 AN. Diervon erhielt:
bas evangelitiche Aeftungsbaus
hier 70 Mf., die fatbolische Mettungsanftalt in Köfertbal 70 Mf.
Für diele Gaden lagen mir den
freundlichen Gebern den herzlichften Dant.
Thannheim, 1. Februar 1895.
Rechner des evangel. Nettungsbaufes:
F. E. Balter.
Rechner der fath Rettungsanftalt:
Kemmann.

Der Birtwene u. Baifenfond des Brobb. Softheater-Drie-ftere erbielt von ben hinterere erhielt pon ben Sinte iebenen eines eblen Berftorbene

Ginbunbert Mart,

wofür verbindlichft banft Der Borftanb; R. heidt. B. Stieffel.

#### Bitte.

In unferer Arbeiterfolonie Anten-Sorrathe an Befleibung fillden nothwendig. 52304

wirdige an Seletang kinden notbwendig.

Bir richten baher an die herren. Bertrauensnähmer und Freunde unleres Bereins die Sitte, Sammlungen von für unfere Iwede noch brauchdaren Schuben. Weißeig, alten Tepvicken, wolkenen Deden, sowie von Röden, Hofen, Dofen, Weißeig, powie von Röden, hofen, Weißeig, hofen, Haterbofen, linter wir um Absade von ihntertleibern wie hemben, Unterhofen, Unterjaden und wollenen Soden. Auch wären Geldgaben sehr erwünsich, damit wir den in erdaten Maaße an und herantretenden Anforderungen vollsständig gerecht werden können.

Rusperdem wolle man eine Gammeistelbe zur Empfanznahme der Gaben bestimmen und beseilben

ber Gaben bestimmen und biefelben an Sausvater Lamparter in Antenbud - Station Riengen Antendrid — Station Riengen ber bad. Schwarzwaldbahn, wenn Frachtguttenbung, ober Post Dürre, beim, wenn Bostpacet — absenden beim, wenn gottpalet - abjetioen Die Ablendung ber gefammelten Gegentfunde fann auch an die Bentraliammelitelle in Karlsriche - Softenite, 25 - erfolgen, von wo aus die Wetterbesorberung veranlaht werden wird.

Etwalge Gethanben bitten wir unferem Bereindfaffier, herrn Geiftlichen Berwalter Lubin in Raribrube - Softenftr, 19 - ein-

fenden ju wollen.
Aarlender, 18. November 1894
Der Andlichufe bes Landesvereins
für Urbeiterfolonien im istofe berzogibum Baben:

Geheimrath De. 9. bon Stober.



min Rodiefernnte

chaumwei

Kellerer.

#### 000000000 2 Camilla Blumberg Carl von Carnapó Verlobte.

Oberhausen (Sieizinti)



### Brima bollanber Schellfische

Cabliau, Beegungen, Winterrheinsalm, Eurbot Jander, Hummer,

# Austern.

Gr. Soflieferant. C 2, 24, n. b. Theater.

#### Potebamer. Salzstengel

besonderes Lieblings Badwert Gr. Majeftat bes beutschen Raifers, fortwährend frisch

Viorit Rollier Rachfolger D 2, 1, Teleph. 488

### gelaunge Das Spremen

Schreiben, Befen u. Ber-fieben b. enni. u. frang. Sprache (bei Bleiß u. Mut baner) ohne Bebrer ficher au erreichen burch bie in 43 Buft, verwollf. Driginal-umi-Briefe nach b. Werb.

Zouffaint - Eangen deibt.

Probebriefe & I B.

Langenscheidtmir V.-B.,
Berlin SW, Hallesske Str. 17. DOF Wie der Prospekt durch Namenausgabe suchuseist, Auben Viele, die nur diese Brisfe (nicht mündl, Unterriote) bestaten, d. Ecomen ala Labrer d. Engl. u. Prv. gut bestunder

# Banfefedern 60 Mfg. iell nemitallen Danuen 316 1.00 m. füll fertige gut entichnite Gänfe halbbauern 116.2 U. befte bohm. Gänteinalbwunen 116.30 E. primite Giorfeduuren 116.30 E. primit meiße Gänfeduuren 116.30 E. prima meiße Gänfeduuren Blud. 1.00 D. frem leiteren beiden Serme 3 bis 4 3th pun großen Oberbeit oblig auftreichen) bei fende gegen Kachnithm (nicht unter 10 M.)

Gustav Lustig, Berlin S. Pringentte 46. Berund mirb nicht bere Diel, Anerfennungsfehreib.

55093

### Stellensuchenden

Kauffenten Ingenteuren. Werkmeistern, Monten-ren u. s w. wird als wirk-sumstes Insertionsorgan der Central-Anzeiger fur Berein für Bereinfacte

die Industrie" Recklinghausen L. W. m in Deutschland, Beigien und Holland sum Versandt gelangt und für Anzeigen beir Stellengesuche nur 5 Pfg pro 1 mm spalt Zeile berechnet Agenten Agenten an allen Orten gesucht geg, bohe Provision 1388

#### Auf erte Stelle merben Darlehen

bis 60% ber Schähung gu 40 unter coulonten Bedingm gewährt. Gewerbliche Ctabliffe. nicht ausgeschloffen Rauffchillinge merben ebenfalls

übernommen. 56888 Rah Frbr Zinfgruf, H 2.12

im Del- und Paftellmalen mirb Rüberes Richard Strafber. ger. Rarisrube. Reue Runftichule.

#### Reparaturen bon Golb und Silbermanren

ertigt am belten und billigften ie Goldmancenfabrif von Will. Eixinger.

0 2, 7, 51270 A Mnfaul von altem Golbe u. Gilber

#### Musikverem. Dienftag Radmittag 3 Uhr

Probe für erften und zweilen Sopran in ber Mula b. Gpmnaftuma.

#### Mannheimer Alterthumsverein.

Stontag, 4. Febr., Abende 9 Uhr im Schoffeled

Bereins: Abend.

#### Vortrag bes herrn Architeft Manchot

Karl von Gontard, ben Architeften Friedrichs b. Go Dierauf fleinere Mittheilunger und Distuifion. 00972

# **A**aufmännischer

Maunheim. Dienftag, 5. Februar et., im Theater . Caale

# Vortrag

bes herrn Dr. phil. Eugen Rühnemann auf hannover über: Was heisst litterarische

Bildung". Die Rarten find beim Ginritt in ben Saal vorzuzeigen

Die Saalthuren werben puntt 1. Uhr geschlossen, Ohne Karte hat Riemand Rinder find vom Befuche bet Boriefungen ausgefchloffen. Der Borftand.

#### Bhilharmonijaer Berein (Vorschule).

Die Unterrichteftunden Conneng, ben 19. Februar, Racmittage 2 Uhr im Prufungstoals ven Schulfante Lit. R 2.

Anmelbungen nehmen Berr hofm G. Barteich, B 7, 9, fowie bis Berren Ih, Sobler, O 2, 1 und Jac. Alein, E 2, 4/5 genne ent

Der Borftanb. Amateur = Photographen = Berein Dannheim.

Dienftag. 5. Februar 1895 Bereinsversammlung m Bofal "Belle-vue-Keller n 7, 8, wozu freundlichit einlabet. 56828 Der Borftand. Gäfte find willfommen.

### Ctolge'icher Stenographen - Percin

Mannheim. Nächsten Mittwoch, 6. Februar, Abends 1/49 Uhr im Botal

### Monate. haupt - Derfammlung.

wozu um recht zahlreiches Er fcheinen bittet. Der Borftaub.

# Stenographie

Mannheim.

Bereinfachten Stenographie, ind laben wir Intereffenten gut Deilnabme an bemielben boflichft ein. Unferrichte Sonorar incl. uller Behrmittel: 8 M. Aure. bauer: 8 Stund.

Geff Annielbungen werben von ein Borfigenben herrn Rorg, 5. 24, fomie Abends bei Erbffnung bes Behrganges entgegen

Der Borftand.

### Gesucht: 5000-7000 M

Hypoth.-Darlehen suf ein Haus i. d. bies Oberst.
seg. doppit. Sicherheit v. c.
pinktl Zinszahler. Gest. Offit.
d. Exp. ds. Bl. unt. Chiffre
d. M. No. 57083 abangbo. Unierbelly verbaten.

Tradenes Brennhals Didien und Tannen, Rlonden non 0.10 bis 0,00 Meter lang, pro Geinrich Brabent in Sampert.

Alim Marmen und Gingeln wird angenommen. 565

Samftag, den 9. Februar, Albende pracie 8 Uhr

### Masken-Ball

wogu wir unlere Mitglieber fowie einführbare Familienangehörige freundlicht einlaben. Die Abgabe ber Karren, ohne melche Die Abgabe der Aaten, ohre welche Riemand Zurit baben fann, arfolgt Sonntag, den 3. Februar, Rachmittags von 3.5 Uhr. Mittwoch, den 6, Februar, Nachmittags von 2.—3 Uhr. wolelbit Anmeidungen für Einführungen entgegengenommen werden.

3d habe mein Bureau eröffnet. Daffelbe befindet fich 2 No. 4 Parterre. Dr. Feist, Rechteauwalt.

## Gothaer Lebensversicherungs-Lani

Mannheim, 1. Februar 1895.

(altefte und größte beutiche Lebensverficherungsanftalt). Berficherungsbeitanb am 1. Degbr, 1894; 671 Millionen Mart. Ausgegablte Berficherungefummen felt 1829: 267 Diffinnen Mart.

Bertreter in Mannheim: Rabus & Stoll,

Mannheimer Parkgesellschaft. Dienftag, ben 5. Februar, Bormittage 11-1 Hhr Grosses Concert auf der Eisbahn.

Sypotheken - Darlehen

à 4º , bis 41,00 empfiehlt ber Bertreter verschiebener großerer Belbinftitute. Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Alfred Engel, Ingenteur, U 4, 3 empfiehlt fich gur Berfiellung von Asphalt- & Cement - Böden etc.

bei befannt prompter Bebienung und guter Ausführung unter Garantie. Hausentwässerungen, gefundheite-tednifde Ginrichtungen, Ciofet's, Biffoir's,

Baber, Toiletten, Blune, Roftenanichläge, folide billige Ausführung burch Ph. Fuchs & Priester, Schwebinger-Birake Mr. 45. Celephon Mr. 634. Bum Au- u. Verkauf von Liegenschaften,

Beschaffung von Hypotheken-Darlehen, empfiehlt fich N 5, 11b. Agent J. Zilles. Teleph. 876.

Mm Mittwoch, 6. gebr. er. N 3, 110. Agent es. Zeites. Leite. Sto. Whende St. Uhr, beginnt im Botal gum "Denrichen Kaifer", F 4, 9 ein neuer Unterrichtes Mahel-fahrik u. fager Friedrich Rötter. Möbel-fabrik u. Jager Friedrich Rötter,

Baben: H 5, 2 u. H 5, 1a. Unfireitig größte Ansmahl in Solge n. Bolftermobeln, vollftandigen Betten, Spiegeln und Matenben, Bette febern ic. 62946

Billigfte fefte Breife. Anerfannte gute Baare. De Bur Brautlente befte Bezugequelle. Jünglinge und Frauleins

### im Abbiren burchaus ficher, finden bauernben Rebenverbienft. Dfferten mit 10 Sablen aub K A Ro 57231 an bie Exped. Ruhrkohlen

Prima ftudreichen Ofenbrand, gewaschene und gefiebte Ruftohlen deutsche u. englische Antracitkohlen

birett aus bem Schiffe, ferner Brauntohlenbriquettes, Marke B und alle Sorten In. Brennholz liefert gu billigften Preifen

B 7. 7 Alex Osternaus Telephon Nr. 442

## Geschäfts-Uebergabe und Empschlung.

Meinen geehrten Runben und bem hochverehrt, Bublifum von Mannbeim und Umgegend gur geft. Renntnifnahme, bag ich unter heutigem mein

Special - Handschuh-,

Cravatten- und Herren-Wäschegeschäft

an herrn

M. Goldmann

tauflich abgetreten habe. Fur bas mir ermiefene Bertrauen beftens bantenb, bitte ich, baffelbe auch auf meinen Rachfolger geft. übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungevoll

N 3, 78. Rudolf Sugo Dietric, N 3, 78.

Muf Dbiges Bezug nehmenb, zeige ich ergebenft an, bag ich bas Special Sandichuh., Cravatten: und herrenwäsche: Befchaft von herrn Rudolf Sugo Dietrich unter ber girma

inh.: M. Goldmann

in gleicher Beife fortfuhren werbe. - 3ch bitte bas ber bisberigen Firma in fo reichem Daage entgegengebrachte Bohlwollen auch auf mich geff. übertragen zu wollen unb zeichne

Podadinudgaca.

Rudolf Hugo Dietrich Nachf. inh. M. Goldmann.



STLOW

### Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse.

Fernsprecher No. 503.

eisener Defen. ier für ununter-

unf then Oefen für Apparate.

Vernickelungs- und Emaillir-Anstalt.

#### Musgrave's Original Irische Oefen System languamer Verbrennung.



Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veraniasst uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Destachland nur von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Gefen nachgebildete oder als solche gepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufsickal für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie ver: B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, Pelzgesohäft.

Esch & Cle., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

# Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Rundschaft und einem hochverehrl. Publifum zeige hiermit ergebenft an, daß ich vom 1. Februar ab mein Blumen und Pflanzengeschäft pom Raufhaufe nach

1, 21/2, Breitestraße

verlege und dafelbst in ausgedehnterem Maaße weitersühren werbe. Für das mir seither in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen bestens dankend bitte ich, mir solches auch sernerhin zu erhalten.

Bochachtungevoll. Oscar Prestinari,

Runft u. Sandelsgartnerei. Großh. Bad. Soflieferant. Telephon 167. TE

Zur Ballsaison wirb Zangunterricht ju jeber gemunichten Tagebeit ertheitt.

gemunichten Tageszeit ertheitlt Balger ober frangatfe in 2 bie E Stunden gelernt. 66690 J. Kühnle. Tang . Inftitut, A 8, 71/4

Sprachualerricht nach besten Grummatilen er-theilt gründlich in Frangof. Englisch u. Italienisch. Umguge n. Verpadungen aller Mrt

fowie bas Transportiren bon Rlavieren, Pianinos werben prompt und billig beforgt, stiss Karl Kaubeck junior, P 4. 10,

Damen finben liebevolle Aufnahme unter ftrengfter Dis-R. p. Chrismar, H 8, 4. II. 2Beber, Weinheim.

Beste Fahrrader

mit allen 9der Reuheiten erhält man halb umfonft pr Caffa u auch auf Abeisadblung. Brofpecte gratis und franco durch ben Borftand b. Bienele Club Fu-borite, herrn Dito Büttner, hamburg, Sindenstr. 51. 56586

1000 Briefmarten, ca. 170 Sorten, 60 Big. — 100 berfchiedene überfeesifche 2.50 Mt. — 120 beffere eurobaliche 2.50 Mart bei G. Bedmeber, Rürnberg. Unfe

#### Ausjug ans den Civilfiandes Begigtern der Stadt Judwigshafen a. Mit.

Ledwigshafen a. M.,

Januar. Serfündete:

23. Dieronym. Mathern. Schmied u Maria Anna Anauf.

25. Jak Nug Dollmeg Bucher. Machdinenm. u Franziska Davermehl.

26. Branz Baldauf. Bäcker u. Auguste Jeanette Denne.

28. Franz Baldauf. Bäcker u. Auguste Jeanette Denne.

28. Friedrich Winterforu. F.A. u. Anna Naria Sarz.

28. Stias Lauer. Austimann u. Carolina Naria Schmid.

28. Hidas Lauer. Austimann u. Carolina Maria Sarz.

28. Bich Bolmeyler II. Tagner u. Edistina Carol. Reichert.

28. Richael Bauer. Tagner u. Magdalena Kischer.

29. Richael Bauer. Tagner u. Magdalena Kischer.

25. Michael Bauer. Raufmann m. Arthatina Arpp.

28. Mich. Malither, Raufmann m. Arthatina Arpf.

26. David Miloiaus. Phäskerer m. Warg Amrhein.

26. David Miloiaus. Phäskerer m. Warg Amrhein.

28. Genr. Ditcher. Tagner m. Rath. Bleber.

29. Andr. Höchel, Schuhmacher m. Kath. Anschüt.

20. Maria Joseffina, T. v. Gr. Moria Soine.

29. Andr. Högel, Schuhmacher m. Kath. Anschüt.

20. Maria Joseffina, T. v. Bernd Hochder.

24. Carl. S. v. Jeter Adam Beiel, Bureaudiener.

25. Art Koam, S. v. Bernd Dadoffer.

26. Maria, T. v. Bilbelm Damann, F.A.

27. Moolf Bruno Osfar, S. v. Gernk Baul Louis Hertemich, Techn.

28. Moolf Bruno Osfar, S. v. Gernk Baul Louis Hertemich, Techn.

29. Andr. Johann, S. v. Merner Agethan, F.Ausscher.

20. Holf Johann, S. v. Merner Agethan, F.Ausscher.

20. Freiderfa, T. v. Josef Körser, F.A.

22. Anna Cislabetha, T. v. Laufer Mauser.

23. Anna Cislabetha, T. v. Laufer Brussen.

24. Karl Johann, S. v. Beter Braun, F.A.

25. Holf, S. v. Deter Braun, F.A.

26. Koolf, S. v. Dernann Wöndle, Kaustmann.

29. Deinrich und Karl, Buillinge v. Johann Deinrich Fleischmann.

20. Benrich und Karl, Buillinge v. Johann Deinrich Fleischmann.

20. Deinrich und Karl, Buillinge v. Johann Deinrich Fleischmann.

21. Goddann E. v. Carl Peinrich Weber. Burth.

S. Abolf, S. v. Hermann Ränble, Kansmann.
Deinrich und Karl, Zwillinge v. Johann Deinrich Fleischmann.
Bezirfogeometer.
T. Sarl Deinrich, S. v. Carl Heinrich Bollmer, B.A.
I Johann Angust. S. v. Kriedrich Weber, Wirth.
I Garolina, T. v. Deinrich Aitter, R.A.
I Glisbetha, T. v. Deinrich Aitter, R.A.
I Glisbetha Arbarina, T. v. Ludwig hobl. Friseur.
I Kola Theffia. T. v. Josef Westrich, Lureaudiener.
I Luise Aathilbe Kinna, T. v. Dr. udwig hebmann, Chemiter.
I Ludwig Audolf, S. v. Joh. Ludw. Rudd. Roppelboser, Kaustm.
I Ludwig Kuvolf, S. v. Joh. Ludw. Rudd. Roppelboser, Kaustm.
I Ludwig Kuvolf, S. v. Joh. Ludw. Rudd. Roppelboser, Raustm.
I Chijabetha, T. v. Philipp Lud. Steinhauer.
I Clijabetha, T. v. Philipp Lud. Steinhauer.
I Kath. Bott, 91 J. a., Bwe v. Franz Horr. Schuhmacher.
I Kath. Bott, 91 J. a., Bwe v. Joh. Chulk Täncker.
I Anna Maria Kerbes, 58 J. a., Cheff. v. Haul König, Huhrm.
I Anna Maria, 14 T. a.
I Johann Georg, 2 R. a., S. v. Micht. Grismer, F.A.
I Glis Kath. 25 T. a., T. v. Deinrich Coh. Bagnermeister.
I Georg Joief, 1 M. a., S. v. Chmund Jahn. Schmied.
I Shilipp Michael, 1 J. 8 R. a., S. v. Joh Gund. Cäriner.
Rath. Clifab., 1 R. a., Z. v. Johann Unofd., F.A.
I Marz. Jöre, T.S. J. a., Wwe v. Joh. Busher, Aderer.
Rifolaus, 17 J. a., S. v. Rifolaus Uhrig. Jandarbeiter.
Marzaretha, 8 R. a., T. v. Friedr. Adermann, F. B.



Möbel-Transport. Spedition, Berpadung. Lagerhaus. Gegr. 1872. Stets gunftige Reinurladungen. Brompte Bebienung. Billige Breife.

)as Nestie'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den das beliebteste und welt verbreiteste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestle's Kindermehl Medaillen.



Nestle's Kindernahrung nthaltd beste Schweisermile Vestle's Kindernahrung st sehr leicht verdaulich, Yestle's Kindernahrung erhiltet Erbrechen u Diarrho Nestle's Kindernahrung st ein diktetisches Heilmittel lestle's Kindernahrung rleichtert das Entwöhnen, Nestle's Kindernahrung wird von den Kindern sehr Nestle's Kindernahrung

ist schmell u leicht zu bereite lestie's Kind rnahrung ist während der heissen Jahreszeit n der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unent behrliches Nahrungsmittel für kielne Kinder. 550st Verkauf in Ap-theken und Droguen-Handlungen.

## Wehn's

L4,17 Special-Polirwerkstätte L4,17 für polirte u. gewichste Möbel

empfichlt fich im Aufpoliren und Bichfen aller Arten von Dobeln, fowie im Reinigen und Wichien bon Barquet . Boben, unter Buficherung feinfter Musführung und prompter Bebienung.

Brima Empfehlungen.

56574

Geld und Zeit PCIO IIIO Bell welche bei Stellengefuden.
Ranfen und Berfäufen. Pacht ober Berpachtungen.
focte. Bertreter. Agenturgefuchen ic. ihre Abficht Direct in einer Unnonce fund geben.

Man wendet fich ju biefem 3mede an bie Central-Unnoncen-Expedition ber bentiden und ar elanbifden Beitungen von G. L. Daube & Co. (gegrundet 1864; poelde biefe Chiffre-Annoncen logleich nach Einaang at fe gebührenfrei fets am Tage bee Gingange em Auftraggeber gujenbet.

Billigfte Bebienung. Gemiffenbafte Rathbertheilung

Büreau in Mannheim, N 2, 91/g.

bur die hausfrauen: Webrannten achten

empflift bie figliandifer anffeebrenneret

H. Disqué & Co. Manaheim leit Jahren befannt und beliebt unter ber Marfe:



### "Elephanten-Raffee."

Borgligliche Difdungen von staffees:

n 1.60. Westindisch , 1.70. , 1 80. Menado Bourbon f. Mocea Durch eigene, nur uns be-Araftiger, feiner Wefchmad.

### Große Eriparnig.

Rur acht in Badeten à 1/1, 1/4 und 1/1 Ro. mit Schubmarte "Elephani" verfeben,

Mieberlagen bei: 2. Balber, T 1, 10. Rarl Friedr. Baner, K 1, 8, Fried. Beder, D 4, 1 u. G 2, 2. U. Brilmaber, L 12, 4. Abolf Burger, S 1, Ernft Dangmann, N 3, 12, Dd. Gbret, Dane Gicheleborfer, T 5, 14. Bbil Aug. Feig. P 6, 8, Bb Bund, D 2, 9.

B M. Pabermaier, M 5, 12

M Dannftein, L 12, 71/2.

Derm. Dauer, O 2, 9.

Jarob Daver, N 8, 15. Rarob Harter, N 8, 15.
Wilhelm Porn, D 5, 14.
B. Rarb, B 2, 18. tlunger
J. D. Rern, C 2, 17
R M Kohler Wwe, 6 II. 8.
W. Rrehmann, T 2, 1 II.
J. Lichtenthäler, B 5, II.
L. Lochert R 1, 1.
Carl Wöbius, T 6, 2 II.
Wilh. Müller, T 6, 7 II.
G. Bieffertorn, P 8, 7 II.
L. Lochert R 7, 12 III.
L. Lochert R 7, 12 II.
L. Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1.
Lochert R 1, 1. G. Commer. B 6, 18 Och. Etrebi. O 4, 13, C. R. Thoma, P 8, 4, O. Thomae, D 8, 1a,

7. G. Bolg N 4, 22, 3af. Balther, E 2, 17. G. Weber, G 8, 5. 7. Bettler, U 5, 17. Gebr. Bipperer, O 6, 8/6. Schmetingerftrage: Ernft Cigmann, Hug. Dad. Bonie Boebel, 2. Querfir. 3, Chr. Foin, 1 Querfir. 3r. 4. Rarl Bammermann Dittel-

ftrabe 14. Bubto. Warter, Rafertbaletftr. Chr. QBubler, Dammftr. 81. Lubmigsbafen u. Beman baf in 40 Rieberlagen. Oggerebeim: M. @ Franc Bive.

Redarau: J. 2. Freund, Schwebingen: Do. Nuffer, Fr. Billinger, F. Blaucht. J. Rolb.

Raferthal: M. Bogelegefang. D. Edert, G. Well, Josef Maier, Gottlob Maier, Chr. Commer. Sanbhofen: Georg Rupp-

Biernbeim: Dich. Abiec. VI., Gg. Georgi L. Bal. Wintler IV., M. Rirdmer II. 6. Winfenbach. Geor Comitt VI.

Sebbesheim: 3. &. Bana Cohn.

hodenbeim: Johe, Ammer-rabenburg: Mich. Blag. Beinbeim: Intob Bath, OF INTERNATIONAL PROPERTY.

Ge mirb ftete gum

Walmen und Bugelie (Glangbiigeln)

mgenommen, fowie Borbange affer Mrt bei fchoner Muso führung und billiger Berechnung prompt beforet. 849111

K 5, 6 britt e Stod. THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN Hoy-Mathods

Unterricht in Manufician

E2, in Mannheim. 51699

Leonh. Wallmann, D 2, 2 D 2, 2. Mannheim Spezial-Getten- und Ansflatinngegefchäft Brant & Kinder-Ausstattungen unter Garantie vorzüg-licher Ausführung zu billigen Preisen.

Streng reelle Bedienung.

Batent- u. tedin. Bureau

R. Giebened

in Maunheim, L 11, 29a ertbeilt Ausfunft und über-nimmt Ausführungen in allen Patent- und Mufterfchugange legenheiten. Anfertigung von Beichnungen unter billigfter Berechnung. 51974

Es wird fortwährend gum Walden und Bugeln (Glanzbügeln)

angenommen und prompt unb Billing beforgt.

Q 5, 19 parterre. Große Borbange werben gemafchen u. gebügelt bei billig. Ber Berechnung.

Hygienisches Depôt E. M. Didmann, Ronftang, 51 perfendet neue illufte, Cataloge fiber bogien. Gummmmaaren gratif u. franto. Berichloffen als Brie

Damen welche einige Beit geben wanichen bei geben wanichen welchen wanichen bei geben wanichen bei geben wanichen wanichen wanichen wanichen wanichen wanichen wanichen bei geben wanichen bei geben wanich wan bei geben wanich wan bei geben war bei geben w find freundt Aufn, unt ftreugte Diefr b Frau Balter, ftaatt cone. Debamme Biebbaden, Schwalbacherfte, 55. 56481

### letloten Verloren.

Es murbe geftern ein fleines, rothjuchtenes Gelbfadden mit 60 Mart Gold u. anderem giren 60 Mart woton. 57111 Inhalt verloren. 57111 Der redliche Finber wird ge lubnung in ber Expedition bie.

Gin fcmarges Lebervortes moungie mit Inhalt und Schlüffel von F 7 bis Pferbe babn verloren. Abzugeben geg. Belohnung in ber Expedition 57246

ll mi ki n hone Damenmadten p

H 3, 3 8, Stod Ochone Damenmaeten gi

nknenfe

Bunftlige Jahugebiffe. Plenftag, den 5, d. Mie., vi augebiffe angefauft 5725 attenie jum writen Lawm ledoritrate E. Rescuthal.

Tafelflavier, febr guten Ton, billig gu per-C 1. 15. 2. Gted

OR DESCRIPTION OF THE PERSON O Salon-Pianino moch nen, febr ichon in Ton und Ausftaffung, befferes Jabrifar, febr preiswerth anguerben.

l Sanbfarren u. 5 Beeimal. magen von 2—16 Gr. Trugfreft bellen frabe 18. Lindenhof. Einige dette ju jamacze Bubel De ju verfaufen. 37600 Riberet & 4, a, 8. Stod. Suberfaufer lig. Emnanger Brottenfanger, Stubenrein 57154 () 3, 19, part

Mellen imgen Gegen hohe Providon erben von einer alten beutiden

Plakagenten, melde hauptiadlich im handels ftanbe gut eingeführt find, geficht Offerten unter E. 283 an Rudolf Dioffe, Dannheim. Suger-Abonnentenfammler

ming Bilderverkänfer nehme ich ftete an gegen bobe

Mundenheimerftrage 55. Bur fof. ein fculentlaffenes Dadden, von gut. Charafter

Maberes M 2, 18, 1 %r. Perfette Stiderin finbet gute und bauernbe Stellung. Th. Jennemann, Runftstiderei, D 2, 1. 57091

Bur ein Stidereigeichati ein im Sadeln u. Griden gewandtes Fraulein 57123

gefucht. Dif. unt. E. M. S. Rr 5712 : an bie Erpeb bs. Bl. Orbentliches Dabden tageliber U 1, 14, 3. Stod. Ein orbentliches Mabden gum

fofortigen Eintritt gefucht. 57204 8 1, 1, Laben. Drbentliche Rindermadden

fofort gefucht. 557 N 4, 9, parterre. Burgerliche Röchinnen, Rin-bermadden for gef. 57265 gr. Schufter, G 5, 3.

Tüchtige zweite Arbeiterin. fomie Lebrmadchen far ein eines Bungefchaft gefucht. 57280 Adberes in b. Exped. b. Bi. Lehemadchen in Nanufacture maurengeschäft geincht. 567 U 1, 3, Laben.

### Stellen fuchen

Gin füngerer verheiratbeter cautionsfähiger Mann, der früher auf Kangleien thätig war, fucht 57262 Bertranensfiellung

bei bescheibenen Ansprüchen. Offerten an G. L. Danbe & Cie., N 2. 91/4, Mannheim,

Bantednifer, praft. u. theoret, gut gebilbet, wunicht per l. Marg Stellung ju erhalten. Off, sub K. 445 an Rudolf Moffe, Parmitabt. 2009. Bum Abidreiben mirb an-genommen, Billige Beforgung. Schone Banbichrift. Raberes im Berlag.

Gine grübte Weifunherin wünicht Runben in und außer bem Saufe anzunehmen. Offert unter Rr. 55091 an die Egpeb.
Eine geprufte Wärterin empfiehlt fich in Kranten- u. Wochen bettoffece C 2, 19. 56868 Tüchtige Ginlegerin fucht

Daberes im Berlag. Gine genbte Raherin fucht Befchaftigung im Unfertigen von Rleidern fowie Bemben und Beifigeug aller Art.

Bu erfragen in ber Expedition bfe. Blattes. 57086

rin), meldes naben it bugeln fam incht Stelle als Bimmermab. Frau Bangt, R 3, 411. then burd

Fränlein nit ichbner Sandichrift, in ichrift-ichen Arbeiten erfahren, licht dellung auf einem Bürean oder a einem Labengsichüfte.

an Saafenftein & Bogler 21. 46. Mannheim erbeten. 5726 Cine Grifeufe empfiehlt fic

Befferer Derr fucht per 1. Marg tein möbl Zimmer, part aber Stod am Ring ober im Billen-lertel. Offerten unt Rr. 57137 i bie Expedition ba. Blattes. Eine freundliche Biebnung D

ein leerer, trok. Bann in ber Rabe bes Barabeplapes jur Unterbringung von Möbeln

Wenucht unf fofort ober 1. Märt ! Wohn und son 3. Zummer u Zugebör un 3. ober 4. Stod, von einer Fabriflager in ber Stadt | e bei ermöglichter Butubr Dfferten unt Ro. 57235 | Expedition b. BL

J 8, 25 Gemerbeplate gun P 7. 9 Magazin, Comptein zu vermiethen. Raberes Marg, P 7. 18. R 7, 30 1 od. 2 Souterrain-

Magazin

ober Magazin geeignet,

icones, helles mit Speicher und Rellerraumen lofort ju vermiethen 56177 U 6, 6.

Gebäude. maffin, gweiftodig, mit Stallfür Buhrunternehmen Magazin ober größere Werf-ftätte geeignet, in der Nähe ber Babifchen Brauerei gelegen, per Januar zu vermiethen. 56860 Näh, zu erfahren f. 4, 1 (Baden am Fruchtmartt).

E 3, 5 ichoner Baben. H 7, 9 Laben mit großer tuche (hauptfächlich f Megger) and ju anderem Geschäfte eignet, nebft Bohnung u. O 6, 5 Beidelbergerstraße, per 1. April ju verm. 55567 P 6, 23 Betoelbergerftraße ungen zu vermiethen. 51240

Q 3, 10 11 habid. fl. gaben 0 4, 17 ein großeres Comptheifd für Bager benüht merben fann, ju vermiethen. 57210

T 1. 3a Redarut. auf 1. Gebr. 1895 ; p. 51862 Rab, Raiferring 26, Bureau. Große Bureauraumlichfeiren mit Raffengemolbe fofort begiebb Ju bermiethen. Raberes & 2, 5.

In Ia. Lage, befonders für Egwaaren . Gefchafte geeignet, geräumiger Laben se, ev. Daus zu vermiethen. 55465 Räheres H I, S, im Laben. Gin Comproir mit großen

Lagerraum (parterre)u. großem Weinteller, jufammen ober feparat, per I. April zu verm Raberes im Berlag. 35424

Jaden für Bureau, auch für geeignet, nebft meit. Raumen ju v. Rab F 5, 1, 8, St. 56659

Laden gu vermiethen. Naberes in ber Expedition.

Sichere Exifteng! In einer größeren Amtoftabt bed Rreifes Rarierufte ift in fre- quenter Lage eine Epegerete banblung mit Blobnung, iconen einen tuchtigen jungen Raufman; p. 1. Juli ju vermiethen, 5669; Rab, burch bie Exped, bid, Bi

Bu vermiethen

A 3, 6 permiethen. 56215

A 3, 10 am Schlößplat, 5-6 3im, nebit Zubehör per 1. April billig zu perm. 56880 Bu erfr. im Parterre links

A 6, 8 bem Bart gegenüber, ruhig ju wohnen münichen, 3. Stod; 8 Zimmer, Babegirmmer feinst ausgestattet, nebst 2 Zim. im 4 Stod und Zubehor per fostort zu vermiethen. 56853

A 6, 9 2. Stod, 7 3im., Bubehor per fofort ju verm Dan, ju erfragen O 7. 10b Comptorr im Sofe. 55598

13 4. 1. Shillerplat. großere icone Bel : Grage orrmieiben. 4 Raberes B 4, 1, parterre.

B 5, 4 Stide ju verm. Mab. 4. Stod Bobs. 57085 B 6 7 Stha. 2 helle Sim

lau v. Mab. 2, Stod.

C 7, 13 3. Stod, best. in 8 Q 4, 16 Gine Wohn, sofort D 6, 2 Gin mobl. Bimmet Speichertammern nebst Subschöft Q 4, 19 eine Wohn, in b. D 7, 20 3. Stod, 2 mobl. Simmet Rai verm. 57074 D 4, 2 8. Stod, freundt Riiche, Bubehör, an rubige Leute per 1. April ob. fpat. ju v. 55910 D 6. 7 8 4. GL, 8 gimmer gubehör gu vermiethen. D 6, 78 4. St., 8 3., Studge

D 6, 13 1 fd). Wohnung, 8 und Bubehör gu permiethen. Rageres parterre. D 7, 20 Mohn. 3, 5, 7 gim. Naberes 2. Stod. K 1, 8 4. Stod, abgefchl. u. Bubeh.) fof. 3. verm. 85484

E 7, 24 part., 6 Simmer, bezimmer, Ruche, Speifetammer per I. April gu perm. 55597 Rah. ju erfragen O 7, 100, Comptoir im Sofe.

E 7, 25 8. St., 9 3tm Riche u. Bubehör ver 1. Jul ev auch früher zu vermiether Rah, zu erfragen O 7, 10b F 8, 146 8. St. 8 Stm. unt

6 3. 11 2. Stod, Brobs., & Bim, Rache, Magb tammer per fofort gu verm. Maheres 8. Stock Its, 57987 G 5, 7 4. St., Geitenbau, 2 Bu vermiethen. 572 Rab. bei A. Frentag, C 1. 10/ 6 7, 30 2 fleine Wohnunger 56658

Rah. F 5, 1, 8. Stod.

G 8, 21 abgeicht. Wohn., ein ruhige Leute ju verm. 56976 H 7, 9 Stb., neue freundl abgefchl. Wohnung, 2 Bim., Ruche, Reller, 1 Bimmer, u. Ruche, 1 Rim. u. Ruche a. D. Mab. 2. Giod. Brbb. 57121

11 7, 26 8 frbi, Gaupengim. permiethen. H 8, 15 1 fdp. Bim., Ruche, Sofort gu vermiethen, 55828 H 8. 23 eine fabne

4 Bimmer Riiche u. Bub fofort ober fpater ju berm. Raberes H 8, 22, 2. Gt. od. U 6, 14, Bureau. 56807 H 9, 21 2 St. 6 Bim, 11 Raberes 4. Stod. 5635

H 10, 7 2 Bim. unb Ruch J 1. 5 Nedarstraße Gine schnung, be-ftebend ans 6-7 Zimm, nebst behör ,eine Treppe boch, per April zu vermiethen, 5650 Näheres parterre.

J 7, 10 3, St. 2 gim, nebft gubeh, bis 1, Marg, bafelbft ber 2, St., 8 gimmer, Rüche u. gubehör bis 15. Alprei au permiethen.

J 7. 24 2. St., neu her-Daberes F 5, 15. Baben. J 9. 2 2, St., 2 Sim., Riches u. Reller f. 3. v. 56849 2, St., 7 Stm. u.

K 1, 15 2. Gt., 7 Sim K 2, 19 2. St., ich. abgeicht. K 2, 19 Bohn. 4 8., Ball ton, Kliche, Manf. 11, Jubeh fefert ob. fpåt. 4. v. 5644 fofort ob. fpåt. 3. v. K 3, 6 & St., 8 3immex

gu vermiethen. Mah. G 2, 13, parterre. 1 3, 8 Barterrewohnung, 4 per 15. April an rubige Leute zu verm, Räheres T 6, 19, 3. Stock. 56054

K 9, 20, gnifenring, icone Bohnung, 5-6 gimmer, Babegimmer, Bulton u Bubedorgu permiethen. Raberes K 9, 19, parterre.

I. 2, 9 1 elegante Wohnung Ruche, Speifetammer, Garberobe Babegimuter nebn funftigen 311 Babegimuter nebn funftigen 311

L15, 8ª Bismerdfir, 8. St., 2 Bim., Riiche u. Bubeh per 1. April gu verm. 56727

P2, 1 bie Salfte bes gweiten auch fur Confectionsgefchaft geeignet, bis 1. Mai gu

P 6, 22 2.51.43m. Mine to perm. Rab. H 7 28 86/37 Q 1, 19 4 Stad Mediting. 57089 | Bu permietben.

u. 1 schöne Schlasst, zuv. 56642 Q 7, 26 8. Stod, 7 et Bibabor ju vermiethen.

R 4, 13 2. Etage, helle Blasabichluß, 4 3im, Küche, Blaschtliche und allem Zubeh. u vermiethen.

R 7, 30 Friedrichering, 4. Babesimmer nebft allem Bu behör zu v. Rah part, beiseb R 7, 33 Griedrichering. gegenüber b meuen Realich. 4 Stod. icone Mobin. Rub, au billegem Breife er 1. April ju verm. Naberes 2. Stod.

T 1, 3a Redarftrafte, 4. und Riiche per fofort ju Dermiethen. 51161 Raberes Gebr. Soffmann. Baugeichaft, Raiferring 26 T 1 3 8. St., 7 Bim. und

ju permierheis. T 3, 56 fleine Wohnung ju T 6, 12 1 gim, u. Ruche

Broge Mergelftrage 43, 45,

Magde, te. per 1. Afpril gu 57171 bermiethen. Maberes Barean, part.

U 6, 22 3. Stod, 4 Jimmer. fonft Bub, per 1. April zu verm. Raberes U 8, 19. part. 56335 U 6, 27 1 Manfarb. 3im., ju berm. Rab 2 Stod. 54832

8 Stod, 6 Zimmer u Bu behör gu vermiethen, 51384 Raberes F 8, 10, 2 Stod

Rleine Wohnungen an rubige Beute ju p. bei 3. Doll, Rirders biener. 15 Querftrage 21, 49599

4-12 Mark 1, 2 u. 3 Jimmer mit Wafferf und Reller ju vernt. 49687 Traitteurstr. Rr. 8—10. Schwehingerstr. rechts.

Schweningerftr. 70a, belle Bohnung, 3 Zimmer, Rüche Kammer u. Bubehör billig zu permiethen. Coweningerftraße Rr. 86,

ein alleinstehenbes Sauschen, 4 Zimmer u. Ruche fofort zu vermiethen. Preis Mart 25. Mabered bafelbft. Cherfindt Bart. Bobn. 5 Bimmer mit allem Bubebor

ind großen Rellerraumlichfeiter u v. Rab. im Berlag. 56648 Gine fchone Bohming, Bunmer, Ruche und Bubebor 2. Stod, Gas- u. Bafferleitung per 1. März 1895 evil früher zu vermiethen. 53861 Oskar Prestinari,

Walbhoffte. 29/31. Rheindammftr. 22, 24 n. 26, dane, abgeicht Wohnungen, 8-6 Jim u. Rubeb. ju verm 55073 Raberes Rheindammftr. 24.

Möbl. Bimmer B 4, 16 2 St., 1 gut B 5, 14 part, 1 fl. einf. no B 6, 6 1 Er. 5, 2 ichen mast.
Ging ) mit ichen Ausf. u. aufm.
Bedtenung weg. Abr. 3u verm.
Räheres parterre. 56888 C 3, 20 2. St., g. mbl. Sim. 57102

C 4. 5 2 Trepp. hoch, 1 fein Sim. fofort ju verm.

C 7, 7a 2 fein mobl. Bart. Bimmer event, mit Benfton gu verm. 56214 C 4, 20 21 8. Stod rechts, gut möblirtes Bimmer per 1. 200 bruar a, c. zu verm D 2, 1 3. Ct., mbbl. gim. mir D 2. 14 3 Treppen linte, mobl. Bimmer feparater Gin

gang, su vermiethen. 56464 D 4, 7 1 mcbl. Simmer an D 4. 7 1 Wohn, n. Schlafherren per 1. Februar ju ver-

Bring D 5, 3 3 m. (Wohn unb becau becau belanim bill in p saces

Maheres 2. Stod. 8. St. ich. mobi. Bim. 1. Stod, 1 gut möbl. Rim, fot zu p 57018 Derren pr. fof ju verm. 56676 ES, 9 3 Trepp, boch lints, ofort beziehbar, zu verm 57245 F 4, 21 1 Er., icon mobil. F 5. 15 2. St., möbl. 3im. s.v. G 8, 9 3 Trepp., 2 febr ichon Bimmer an 1 ober 3 herren fof., auch jedes allein, bill ju v. 56842 6 8, 16 2. Stod, 1 mobil. H 2, 71 1 gut mobl. 3im.

Mabered parterre H 8, 38 1 14 mobil. 8tm 1 K 1, 20 2. St., rechts. ein ju vermiethen. 56857 Au permiethen. K 2, 25 part., 1 gut mbl. Bim. gu v. 57071
L 2, 3 1 ichon mabt Rim.

47 verich. Wohn., 8, 2 u. 1 ju vermiethen. 50018 Sim. u. Riche fof. ju v. Rab. U 6, 19. 4988 L 2, 4 2 fch. mobl. Jim. an U 6, 14 (Briedrichering), L 2, 8 part., gut mobl. gim. Bimmer, Babesim., Rüche, in vermietben.

L 2. 8 3. Stod, 1 gut mist, p. 1. Februar zu verm. 56508 L 11, 16 1 großes ich mabl. Raberes parterre. b6957 L 11, 29b Colloggarten,

Bimmer zu verm. 55756 L 13, 12 b Rabe b. Babnhofe, fon mobl. Bart. Rimmer per fot, ju verm. 56856 M 4, 2 einige fchon mobl. ober eingeln zu verm. 56220 N 4, 24 8. St., möbl. Sim. 56814

P 6, 16 part., 1 gut midbl. P 6, 22 1 2c., 1 gut mbbl. Q 1, 19 Smobl Bim. gang ober 0 4, 20 1 od. 2 fchön möbt. miethen. 56982

miethen. Naberes im Laben. 0 4, 21 1. St., 2 fein mbL Schlafgim., an I ruhigen herrn billig au verm. 56690 billig gu verm.

0 7, 20 2. St., 1 fcb. möbl. Sim. su v. 57088 S 2, 8 3 2c. mebl. 28immer 50070 S 2, 202 Et, 1/c. mobi. 8. 8 3, 3 2. St., Sths., 1 gut mbl. Zim. 3. v 56518

Bim an I Fraulein 311 Derm.

T 2, 21 2 ichon mebl. Zim., gimmer an 1 oberg2 Herren gu T 5, 1 3 St. 1 gut möbl 3tm. 57243
U 1, 10 Breitefre. 2 Trp.,
1 fchon möbl. 3tm. mit Penfion zu verm. U 4, 12 2. St., ein schön möbl.

an anfiandigen herrn gu ver-miethen. 56797 U 6, 27 gut mobl. Bart. billig ju vermiethen. 5/875 Sedenheimerftraße 21m, nachft et Ratierebutte, 2 fcon mobl. Tatterfallftraße 20. 2 Trepp.

gut möbl. 3tm. ju v. - 36341 Bismardplat 18, 3. Stod, nöchft bem Babnhof, 1 gut möbl. 3tmmer ju verm. 56836

In ichoner Lage gut mobl, Bobn- u. Schlafzimmer an 1 ober 2 herren ober Damen zu vermiethen.

Raberes im Berlag. 56828 3m Schloft ein fc, mobl. Bimmer an einen befferen fo-liben herrn fof. ju v. 57256 Raberes im Berlag.

Kolt and Logis

F 5, 2 5 Er. Roft und Louis herrn gu vermiethen. G 5 1 S. St. Koft u. Logis Auch twanen noch einige Derren am Mittag- und Abendrift

# Kündigung

4% Anlehens der Stadtgemeinde Mannheim

vom Jahre 1890 im Betrage von

## 4,000,000 Mark.

Das Unleben ber Stabtgemeinbe Mannheim vom Jahre 1890 im Betrage von 4 Millionen Mart mirb gemaß § 4 216f. 2 ber naberen Beftimmungen auf 1. Muguft 1895 hiermit gur Se mablung gefundigt. Die Schuldverschreibungen werben auf 1. August 1895, an welchem Tage ber Zinsenlauf aufhort, gegen Ermögli Rudgabe berfelben und ber noch nicht verfallenen Coupons und Talons

m Mannheim bei ber Stadtfaffe, lowie bei herrn David Oppenheim,

in Franffurt a. Dt. bei ber Mittelbeutichen Greditbant,

in Berlin bei ben herren Julius Bleichroder & Co., und Delbrud, Leo & Co. eingeloft. Für etwa fehlenbe Coupons wird ber Betrag am Rapital in Abzug gebracht. Mannheim, ben 22. Januar 1895.

56540

Der Stadtrath: Beck.

3m Anfdluß an bie vorstegenbe Bekanntmadung bes Stabtrathes Mannheim birten bie Unterzeichneten ben Inhabern von 4% igen Obligationen ber Stadt Mannheim vom Jahre 1890 ben Umtaufch gegen neue

bom Jahre 1895, welche bis jum Jahre 1900 unverloosbar und unfündbar find, unter nach tolgenben Bebingungen an:

1. bie Einreichung jum Umtaufde bat langftens bis jum 9. Februar 1895 ju erfolgen in Mannheim bei bem Banthaufe 2B. S. Labenburg & Göhne,

ber Rheinischen Greditbant und beren Filialen in Beibelberg, Rarlernhe, Freiburg i/B. und Monitang,

in Frankfurt a/Main " ber Biliale ber Bant fur Sanbel & Jubuftrie,

ben Banthaufe @ Labenburg,

in Berlin ber Baut für Sanbel & Induftrie, in Darmftabt

ber Bant für Dandel & Induftrie, in Stutigart ber Württembergifchen Bereinebant,

in Strafburg i/E. ber Mft. Gef. für Boden und Communal-Gredit in Gliaß. Lothringen ;

2. bie 81/2°/oigen Obligationen werben zu 101°/,0/0 angerechnet, soweit bagegen gefündigte 4°/oige Obligationen vom Jahre 1890 zu 100°/0 in Bahlung gegeben werben; die Inhaber haben also eine Alufzahlung von 1°/4°/0 = Wt. 1.75 Big. für Wt. 100.— zu leisten; 8. die gefündigten 4°/0igen Obligationen sind mit den am 1. August 1895 u. ff. fälligen Coupons

und Calons eingureichen; ber am 1. Februar 1895 fallige Coupon bleibt in ben Sanben

4. aber bie neuen 81/20/olgen Obligationen erhalten bie Ginreicher junachft Guticheine, gegen welche bie befinitiven Obligationen mit ben am 1. Auguft 1895 u. ff. falligen Coupons nach Gertigftellung ansgeliefert merben,

Mannheim, Darmftadt, Frantfurt a/M., Stuttgart, Strafburg i/G., 22. Januar 1895.

W. H. Ladenburg & Söhne. Bank für Sandel & Induffrie.

Abeinifde Creditbank. Dentiche Vereinsbank. Wurttembergifche Dereinsbank. Akticu-Gesellchaft für Boden. & Communal-Credit in Elfaß-Lothringen.

#### 日本記令日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日 Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.

Man verlange ausdrücklich SARG'S

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, S. Juli) Selff Braktisch auf Reisen. - Aromatisch erfrischend. -

Per Stück 60 Pfg. inarkennungen aus den höchsten Kreisen liegen

jedem Stücke bei. Zu haben in Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-Ap. Klahorn-Ap., Löwen-Ap., Schwan-Ap., Mohren Ap., Adler-Ap., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1, Emil Schröder, E 3, 15. Leonhard Treusch, D 3, 2.

Weitere Depôtatellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 55939

# 

Dauerbrandblen fennen zu lernen, barf man nur wirfft nicht logenannte "Antbracit-Runtoblen" brennen. feber Begiebung borgugliche

Portingssiepen Anthracit-Nuss

wirb regelmäßig bezogen von ben Firmen Carl Goldner, Mannheim, | Fr. Hoffstätter, Mannheim,

Alex Osterhars, do. Stachelhaus & Buchloh, do. Lamarche & Co , Intriguista a Et. Beitere Ausfünfte find burch unferen Bertreter herrn

Carl Peters-Frensdorf, Frankfurt a. M Supferdreh a. Ruhr. Jedie ver. Portingsfiepen.

### Institut Gabriel. M7.23

Anftalt für ichwebische Beilgumnaftit, Orthopabie, Maffage u. Turnen.

Erfola bei: Fehlerhafter Körperhaltung, Rheumatismus, hexenfcus, Ichas, Schreibtrampf, Athembeichmerben, Erfrankungen bes herzens und bes Berbanungsipftems, Bleichsucht,
Blutarmuth, Fettsucht, Gicht u. i. w.
Außer ben bisberigen auch 2 Monate-Abonnement zu täglichem
Befuch 30 Mt.
Turnfurse für Knaben und Möhden nand Jahrs an ihr ihre

Aurnfurfe für Anaben und Mabden vone Jahre an für jebe Altereftufe bei möchentlich 2 maligem Befuch vierteljährlich 12 Mt.

NB Wegen Errichtung eines Instituts in Bad Rauheim ist bas Institut in Biannheim nur vom 1. Oftober bis 1. Rai geöffnet.

Alleinige Fabrik-Niederlage u. Verkauf

aus der Germ. Linol.-Manufact. Comp. Id. glatt, bedruckt, Granit, (Terazzo) Julaided, Läufer Bestes Fabrikat - Neueste Dessins.

Albert Ciolina, Kaufhaus.

in allen Qualitäten

empriehlt billigft

Fritz Baumüller

#### Theater in Ludwigshafen. (3m großen Caale bee Gefellichafishaufes).

Montag, den 4. Februar Einmaliges Gaftipiel ber Rönigi. Soffolotängerin Signorina Bettina Rufini vom Hoftheater in München unter Mitwirfung bes Speiere Stadttheater-Ensembles. Ro. 1. Schlangentani. Ro. 2. Schmetterlingstans, Ro. 3. Lelientang bei prächtigem eleftrischem Farbeniptel. Orchesterbegleitung: Capelle Scholz. Borber:

#### Ein glücklicher Familienvater.

Luftspiel in 3 Aften v. Görner.
Breise der Pläte:
Sperrfit M. 2. 1. Blot M. 1.50, 2. Plat M. 1. Gallerie 50 P Kassendiffnung T Udr. Ansang 8 Uhr. Enbe 101/3, Udr. 57167 Jul. Suhenguth. Dir. d. Gladtth. in Speier.

enthält 50mal mehr Nährstoffe wie Liebigs oder ähnliche Fleischextracte.

Ermöglicht die billigste Küche, Feinster Wohlgeschmack, Invaliden-Bovril, unübertroffenes Nähr- und Stärkungs-mittel für Invalide, Kranke und Kinder, Von ersten ärzt-Frankfurter Ausstellung 1894. Gold. Medaille, Höchster Preis.

> Depôt für Mannheim; H. Borkowsky, 0 7, 161/2 Wiederverkäufer gesneht.

#### Bur beginnenden Ballfaifon empfichlt fich bie

Original Parifer Neuwascherei

für Aragen und Manichetten Maraninchi Mangin, Stuttgart

gegr. 1868. größies und leiftungs-fähiglies Grabliffement 24.000 Etiid.

24.000 Zuid

per Stud 6 Bfg. land in feiner Branche. per Btud 6 Big. Filiale Mannheim bei fr. C. Freund, C4, 9a. Miederlage in Ludwigshafen bei fran Roller, Bismardftrage 75, gegenüber bem bager. Diest.

<u>օրհրարդութան անութանորութան ա</u>

Mit burchgreifender Preis Ermäftigung gelangen im 56688

meine großen Lagerbeftanbe jum Bertaufe.

# J. Hochstetter

F 2. S.

F 2, S.

Einziges Special-Geschäft am Platze

für Teppiche, Borhange, Möbelftoffe, Portieren und Decorationen, Tifch. Bett und Reife-Deden, bentiches und englifches Linoleum.

**ը ընդերական անական անական անական ը** ը տրանրանին արտանալ արտանան արտանում արտանում արտանում արտանան արտանում արտանում արտանում արտանում արտանում ար

Montag, den 4. Febr. 1895 &

Br. Bad. bof-u. Macon Mationaltheater. 20. Borftellung außer Abonnement. [2] (Borrecht B.)

Drittes und tentes Gaftipiel bes herrn Francesco d'Andrade.

Doer in 8 Aften nebit einem Borfpiel in einem Mft. 5 nad bem Italienifden bes Biave von 3. C. Grunbaum. Dafit ron W. Berol.

Dirigent: herr holfapellmeifter Langer, Regiffeur: herr Ditbebranbt, Der Bergog von Mantua Rigo etto, fein Soinarr . Giba, beffen Tochter Sparofucite, ein Braoo herr Warr.

Dagbalena, feine Schwefter Giovanna, Giba's Gefellicafterin . Grat von Monterone Graf von Ceprano Die Grafin, feine Gemablin Marullo, ) Dofcavaliere . Ein huilfier

De r Grarfe I Braul, Magnet, herr & ibebranbt. Dere R biger. Sin & oe ber bergogin . Briot. Level. . Rigoletto: Berr Francesco b'Anbrabe. . Gilba: Fraul Muarauer pom Stabttheater in

herr Daring

Murnberg als Gaft.

herren und Damen vom Sofe, Bagen. Bellebarbiere, Die Sandlung fpielt in ber Stadt Mantua und beren Umgegenb. Beit: Das 16. Jabrbunbert.

Bwifden bem ameiten und britten Alt findet eine größere Paufe ftatt.

Raffeneroffu. 1,7 Uhr. Aniang 7 Uhr. Enbe bor 1,10 Uhr.

Grobe Breife.

Spielplan Gutwurf:

Mittwoch, ben 6 Arbruan Abonn. A. Ro. 56, Die instigen Betber bon Bindfor. Donnerftag, ben 7. Rebruar: Abonn. B Rr. 51. Emilia Galotti. Areitag, ben 8. Resbruar: Abonn B Ro. 55. Die Dere Samstag, ben 9 Februar: Abonn A No. 57. Der Mönigslientenant, (Graf Thoran: Der hollbeater-Director Ariebrich Saafe als Gaft.) Sonntag, ben 10 Februar: Die Meistere Anger non Allendere Die Meiftere L5 finger bon Marnberg.